

# Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

## Kinderparadies im Stadtzentrum



Mit dem Kinderfestival beging die Kita Wyfelde am Samstag ihr 10-Jahr-Jubiläum. Hunderte Familien feierten bei bestem Wetter mit. Bereits in den Startlöchern sind die nächsten Grossanlässe: Biomarkt, Blaskapellentreffen und WEGA. *Seite 27*

### WASCHAUTOMATEN - HIT

 **Electrolux**  
**WASL1IE500**

- 9kg Beladungskapazität
- Energieeffizienzklasse A
- Power-Clean Technologie

**Bruttopreis Fr. 2'785.--**

**Aktion Fr. 1'490.--**

exkl. Lieferung und Montage

solange Vorrat



 **möschinger**  
elektro-unternehmen

Möschinger AG | 8570 Weinfelden | T 071 626 22 55

6. September  
17 - 21 Uhr

wyfelde  
ritig  
am erschtä im Monat

WYFELDER FRITIG  
DER EVENT IM ZENTRUM

Weinfelden von seiner schönsten Seite.  
Erleben Sie Unterhaltung, Zusammensein  
und Einkaufsvergnügen.

Überraschend, lokal und vielseitig.  
Angebote für Klein und Gross - Jung und Alt.

**Blaskapellen erobern Weinfelden**

Seite 5

**Biodiversität – Pro und Contra**

Seite 6 & 7

**WEGA-Button ist viel mehr wert**

Seite 23

Jubiläum

Auf der Bühne  
Martin O.

20. Ostschweizer

**BioMarkt**

Samstag, 31. Aug. 2024

Weinfelden

9.00 – 16.00 Uhr

Areal Pestalozzi-Schulhaus beim  
Marktplatz

Begegnungstag mit über 60  
Marktständen

Martin O. – Kinderjodelchörli  
Mosnang – Strassenmusik

Zirkusluft schnuppern – im  
et voilà Zirkus Spielmobil –  
Geschichtenwagen – Streichelzoo

Mokka Roll – die rollende Café  
Bar mit Pizza aus dem Holzofen

[www.biomarkt-ostschweiz.ch](http://www.biomarkt-ostschweiz.ch)





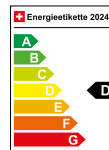
# C5 AIRCROSS

## Grosszügigkeit als neue Lebensart.

### Ab CHF 299.-/Monat

#### [citroen.ch](https://citroen.ch)

Angebot gültig für den Kauf zwischen dem 1.8.–31.8.2024. Angebot gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlener VP inkl. MwSt. Leasingbeispiel: Citroën C5 Aircross PureTech 130 You, Katalogpreis CHF 26'990.-. Sonderzahlung CHF 5'911.-; Leasingrate CHF 299.- pro Monat, Rücknahmewert CHF 7'956.-, effektiver Jahreszins 6.76%. Leasingdauer 60 Monate. Kilometerleistung 10'000 km/Jahr. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Akzeptanz durch Santander Consumer Finance Schweiz AG, Schlieren. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Leasingbeispiel für eine Privatperson. Abgebildetes Modell: Citroën C5 Aircross Hybrid 136 e-DCS6 e-Serie, Katalogpreis CHF 38'040.-. Garantie 5 Jahre/100'000 km (was zuerst eintritt) geschenkt. Verbrauch gesamt 6,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 139 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie D. AC Automobile Schweiz AG behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern.



## ULMANN-AG.CH

Seit 1974 in Weinfelden



### Ulmann AG

Lagerstrasse 15 | 8570 Weinfelden  
071 626 55 70 | [info@ulmann-ag.ch](mailto:info@ulmann-ag.ch)

# Wegweisende Worte an der Bundesfeier

An der 1.-August-Feier der Stadt Weinfelden hielt Grossratspräsident Peter Bühler die Festrede. Er betonte den hohen Wert der direkten Demokratie, beschwor die Thurgauer Bescheidenheit und hoffte auf Macher statt Meckerer. Die Festwirtschaft, markige Worte von Stadtpräsident Simon Wolfert und schmissige Klänge vom Musikverein rundeten den Anlass ab.

von Mario Testa

Punkt 10 Uhr am 1. August öffnet Petrus die Schleusen und ein Unwetter zieht über Weinfelden hinweg. Während es Draussen blitzt und donnert, sitzen 400 zufriedene Gäste beim Znüni mit Brötli, Weggen und Kaffee im Thurgauerhofsaal und unterhalten sich angeregt. Der Chor Wyfelde sorgt sich um Wohl der Gäste. Um 10.45 Uhr stimmt der Musikverein Weinfelden mit «Gilberte de Courgenay» musikalisch auf die Bundesfeier ein, die «Böhmische Liebe» bringt das Publikum danach zum Klatschen und bei «Hawai Five-0» tanzen die jüngsten Gäste sogar mit.

An Simon Wolfers Sakko steckt an diesem Tag ein kleiner, gelber Wegweiser. Es ist der offizielle Pin von Pro Patria zum 733. Geburtstag der Schweiz – und der Stadtpräsident nimmt in seiner Begrüssung Bezug auf ihn. «Wandern ist der Volkssport Nummer eins in der Schweiz. Aus Schweizer Sicht könnte diese Sportart darum gut und gerne olympisch werden.» Mitmachen sei wichtiger als Gewinnen beim Wandern, genau wie bei Olympia. «Es gibt beim Wandern auch



Grossratspräsident Peter Bühler spricht zu den Gästen der Weinfelder Bundesfeier im Thurgauerhof. Bilder: Mario Testa

ganz verschiedene Disziplinen: Bergwandern, Stadtwandern, Flusswandern, ...oder was es ja auch geben soll: Nacktwandern.» Applaus und Lacher sind dem Stadtpräsidenten bei seiner kurzen, markigen Ansprache gewiss.

## Redner reist aus dem Tessin an

Traditionell hält in Weinfelder der Präsident oder die Präsidentin des Grossen Rats Thurgau die Festansprache. Mit Peter Bühler ist es diesmal ein Mitte-Politiker aus dem Hinterthurgau. Er hat extra seine Ferien im Tessin unterbrochen, um die Rede halten zu können. Weinfelden sei – wenn auch nicht geografisch ganz exakt – die Mitte des Thurgaus. «Und seit Sie einen Stadtpräsidenten der Mitte haben ganz sicher noch ein bisschen mehr als vorher schon», sagt Bühler. Der geografische

Mittelpunkt des Thurgaus liege ja – typisch thurgauisch bescheiden – mitten auf einem Feld zwischen Amlikon und Bussnang. Bühler spricht in seiner Rede darüber, dass es gar nicht so einfach sei in einer immer politik-verdrosseneren Gesellschaft Politiker zu sein. «Unsere Beliebtheit tendiert momentan eher ans untere Ende.» Er liebe es aber, Politiker zu sein und sehe in der direkten Demokratie das Nonplusultra aller Systeme. Er hoffe, mit seiner Rede vor allem auch Frauen für die Politik gewinnen zu können, damit nicht – wie in der Tageszeitung kritisiert – fast nur ältere weisse Männer 1.-August-Reden halten. Ob Bühler in diesem Moment weiss, dass die Autorin besagten Artikels nur gerade drei Meter links von ihm auf einem Stuhl sitzt und mit ihren Kolleginnen und Kollegen vom Musikverein Weinfel-

den auf ihren nächsten Einsatz wartet? Als grosse Herausforderungen ortet Peter Bühler den demografischen Wandel, die Integration, den Erhalt der Bildungsqualität, den Fachkräftemangel, den Umweltschutz und die Soziale Ungleichheit. «Es erfordert eine kontinuierliche politische, soziale und wirtschaftliche Anstrengung, um eine gerechtere und nachhaltigere Gesellschaft in der Schweiz aufzubauen.» Deshalb hoffe er auf mehr Enthusiasmus und Begeisterung, um das Land vorwärtszubringen. «Wir müssen lernen, Chancen zu packen und mutig sein. Optimismus statt Jammerei.»

Zum Ausklang der Bundesfeier singen alle Anwesenden noch gemeinsam das Weinfelder Lied, das Thurgauer Lied und die Nationalhymne.



Die vielen Gäste an der Bundesfeier singen zum Spiel des Musikvereins Weinfelden das Thurgauerlied.



Stadtpräsident Simon Wolfert.

# Die Weinfelder DNA zieht sich durch die Remise

Künstlerin Andrea Vogel hat das diesjährige Sommeratelier der Kulturkommission Weinfelden bespielt. In den vergangenen Wochen kreierte sie aus unzähligen Kleidern von Weinfelderinnen und Weinfelder eine Art DNA-Strang. An der sehr gut besuchten Vernissage ihrer Ausstellung «Im Schuss» vom 18. August installierte sie diese in der Remise.

von Mario Testa

Gespannt schauen alle zu, wie Andrea Vogel die massive Rolle hin und wieder über den Boden der Remise wuchtet und abrollt. Die Künstlerin kann sich der Aufmerksamkeit der über hundert Gäste – viele Frauen, einige Männer, vier Kinder und ein Dalmatiner – sicher sein bei ihrer ruhigen und kontinuierlichen Arbeit. Einige Runden muss die Künstlerin mit ihrem Werk auf kahlen Bretterböden der Remise drehen, bis das ganze Webstück abgerollt ist. Für die musikalische Untermalung dieser Performance sorgt Musiker Simon Ho. Er sitzt im kleinen Magazin gleich nebenan und greift in die Tasten seines Synthesizers. Er schafft mit einer Mischung aus Improvisation, Komposition und Geräuschen die akustische Kulisse für Vogels Performance.

Mithilfe der Gastkünstlerin Olivia Notaro zieht Andrea Vogel die Textile DNA von Weinfelden im Anschluss über die Treppen hinauf bis ins Dachzimmer, wo sie an einem Balken befestigt wird. Nun zieht sich die DNA vom Dachzimmer, die Treppe hinunter, einem im Gang der ersten Etage hin und zurück und nochmals eine



Künstlerin Andrea Vogel rollt vor den Augen der vielen Vernissage-Gäste ihre Weinfelder DNA in der Remise aus.

Bild: Mario Testa

## Öffnungszeiten und Events im Sommeratelier – Remise, Haus zum Komitee

Öffnungszeiten:

Mi 18 bis 20 Uhr

Fr 18 bis 20 Uhr

Sa 15 bis 17 Uhr

Finissage:

Sonntag, 8. September, 11 bis 16 Uhr

Performance um 15 Uhr

[www.sommeratelier.ch](http://www.sommeratelier.ch)

Treppe hinunter bis ins Magazin der Remise. Langsam lässt Simon Ho die Musik ausklingen und grosser Applaus brandet auf in der Remise. Mit einem zufriedenen Strahlen betrachtet Andrea Vogel ihr Werk und geniesst den Applaus für ihre Performance. «Merci, dass ihr alle gekommen seid», sagt die Künstlerin in ihren Dankesworten. «Danke auch den Kleiderspendern, die mir ihre liebsten Stücke brachten, obwohl sie nicht wussten, was mit diesen passiert.» Andrea Vogel bedankt sich auch für die intensive Begleitung durch Ivo Dahinden und Brigitte Näpflin von der Kulturkommission Weinfelden.

## Portraits mit Horizont

In der Pulverkammer im ersten Stock hat Gastkünstlerin Olivia Notaro gewirkt. Unter dem Titel Horizonte hat sie Portraits anderer Maler durch einen grauen Balken über den Gesichtern ergänzt. «Diese Farbe habe ich über viele Tage abgemischt um exakt den Ton der Wand zu finden», sagt die Künstlerin. Alle weiteren Räume der Remise hat Andrea Vogel in den vergangenen Wochen mit Installationen gefüllt. Im grossen Raum im ersten Stock hängt als Kontrast zum textilen Spiel mit der gewobenen DNA einzig ein billiger Kleiderbügel aus Draht, noch mit der Plastikfolie ummantelt aber ohne Inhalt. Das Objekt «Abwesenheit» wirkt trotz oder gerade wegen seiner Einfachheit. Im kleinen Magazin im Erdgeschoss zeigt Vogel Bilder ihrer Arbeit. Zu guter Letzt lässt Vogel im Dachgeschoss, wo der DNA-Strang seinen Anfang nimmt Gespräche über Lautsprecher laufen. Es sind Gespräche, die sie mit den Kleiderspenderinnen und -spendern geführt hat, als diese ihre Kleider brachten.



Weine  
Spirituosen  
Bierspezialitäten  
Geschenksideen

Genuss für



GETRÄNKE  
**HAHN**

[getraenke-hahn.ch](http://getraenke-hahn.ch)

# Sie bringen die Polka nach Weinfelden

Vom 6. bis 8. September geht im Weinfelder Zentrum das **24. Schweizerische Blaskapellentreffen über die Bühne. Es sind sogar vier Bühnen und erwartet werden nebst 1000 Musikantinnen und Musikanten auch mehrere Tausend Gäste. Heinz Schädegg ist OK-Präsident, auch wenn er selbst gar kein Instrument spielt.**

von Mario Testa

## Sind Sie Musikant?

Nein ich bin ein Turner. Das Einzige, was ich könnte, wäre den Takt schlagen bei der Amboss Polka. Aber ich mag Musik, unterhaltsame Musik – und da ich schon für die Neuuniformierung im Jahr 2000 und das Kantonale Musikfest 2009 als OK-Präsident im Einsatz stand, hat mich der Musikverein wieder gefragt. Mir gefällt dieser Verein, es hat dort gute Typen. Ich bringe mein Netzwerk mit, kann viele Türen öffnen.

## Für das Treffen kommen 45 Kapellen nach Weinfelden. War es schwierig, diese von einer Teilnahme zu überzeugen?

Nein. Mit dem Thurgau kann man gut werben. Viele waren noch nie hier und verbinden nun die Teilnahme am Treffen mit einem Vereinsausflug. Hier hat die Zusammenarbeit mit Thurgau Tourismus gut funktioniert.

## Wer soll nebst den Kapellen den alles ans Fest kommen?

Ich hoffe, die Leute aus der Stadt und der Umgebung sticht der Gwunder, dass sie vorbeikommen und mitfeiern. Nebst guter Musik gibt es eine vielseitige Festwirtschaft mit einer guten Preispolitik. Die Kapellen ihrerseits haben teils sehr grosse Fanclubs. Da kommen sicher vom Camper bis zu Gruppen einige.

## Wie und wo kann man am Fest Musik und Verpflegung geniessen?

Viele Kapellen nehmen am Wettspiel teil, diese Vorträge finden im Thurgauerhof statt. Dazu gibt es noch etwa 80 Freikonzerte. Und für diese haben wir gleich vier Spielorte ausgeschieden, jeweils mit einem gastronomischen Schwerpunkt:

- Die alte Thomas Bornhauser Turnhalle mit Adis Bierschwemme



Das Organisationskomitee des Blaskapellentreffens mit Präsident Heinz Schädegg (Mitte).

Bild: zVg

- Die Pestalozzi Turnhalle mit der Wy-Halle der Weinfelder Weinbauern
- Das Festzelt auf dem Pestalozziplatz mit dem Grillstand
- Die Bühne im grossen Festzelt auf dem Marktplatz mit der Festwirtschaft. Ich bin sicher, es wird ein dankbares und geselliges Festvolk sein.



## Das Blaskapellentreffen soll ein Fest der kurzen Wege sein, wie meinen Sie das?

Es findet alles im Zentrum statt. Auch die Fahrzeuge der Kapellen können direkt neben die Einspiellokale fahren. Auch die Parkplätze für die Besucher sind nicht weit weg.

Personen helfen mit. Sie arbeiten in Schichten.

## Haben Sie genug Helfer, um so ein grosses Fest zu stemmen?

Die Helfer sind nun beisammen. Rund 400

## Ist es komplizierter geworden mit Bewilligungen und Co.?

Ich habe das Gegenteil erlebt. Die Stadt Weinfelden und die Schule stehen absolut hinter solchen Anlässen und wir spüren eine grosse Unterstützung. Gewisse Vorschriften braucht es einfach, aber wir haben gute, bedarfsgerechte Lösungen gefunden.

## Weshalb stellen Sie den WEGA-Tower bereits für das Treffen auf?

In den Tower-Containern installieren wir unser Infocenter, das Büro und Personalbüro. Im Tower oben werden wir zudem alle Kapellen begrüssen mit einem Apéro. So bekommen sie einen schönen Eindruck vom Festort. Die Rathausstrasse ist ja während des Festes am Samstag und Sonntag gesperrt.

## In zehn Tagen beginnt das Fest, sind Sie mit dem OK bereit?

Ich kann mit Überzeugung sagen, das sind wir. Klar kommen jetzt noch gewisse Telefonate und letzte Anpassungen. Aber das OK mit Mitgliedern des Musikvereins Weinfelden und der Blaskapelle Thurgados macht einen tollen Job, es ist eine super Mannschaft, die ich da führen darf. Das spricht auch für Weinfelden.

[www.sbkt2024.ch](http://www.sbkt2024.ch)

## Festprogramm

- Am **Freitag, 6. September** findet im grossen Festzelt auf dem Marktplatz der Auftaktabend statt. Ab 19 Uhr treten drei herausragende Blaskapellen nacheinander mit Freikonzerten bis Mitternacht auf.
  - Am **Sonntag, 8. September** starten die Freikonzerte an vier Standorten wieder um 10 Uhr. Um 16 Uhr folgt die Rangverkündigung im grossen Festzelt und das Abschlusskonzert der Formation FIHUSPA. Um 18 Uhr ist Festende.
  - Am **Samstag, 7. September** starten die Freikonzerte auf den vier Bühnen um 10 Uhr. Das Fest dauert bis Mitternacht, auf dem Marktplatz bleibt das Festzelt bis 2 Uhr geöffnet.
- Der **Eintritt** zu den Freikonzerten an den vier Standorten können **gratis**. Für den Eintritt an die Wettspiele im Thurgauerhof ist ein **Fest-Pin für 15.-** erforderlich.

# Sie sagen JA!

# Biodiversitätsinitiative

**Am 22. September entscheidet das Stimmvolk über die Initiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft». Sie fordert mehr Schutz für die Natur, Landschaft und das baukulturelle Erbe der Schweiz. Ohne zusätzliche Massnahmen sehen die Befürworter die Lebensgrundlagen in Gefahr.**

«Die Hälfte der Lebensräume und ein Drittel der Arten in der Schweiz sind bedroht. Trotz der bisherigen Instrumente und Massnahmen konnte der Verlust an Lebensräumen und Artenvielfalt nicht gestoppt werden.» So hält es das Bundesamt für Umwelt fest – Grund genug für die Initianten, die Biodiversitätsinitiative zu lancieren, welche den Schutz, die Schonung und Bewahrung der Natur, Landschaften und Ortsbilder intensivieren und in die Verfassung schreiben will. Das **Komitee Thurgau der Biodiversitätsinitiative** setzt sich für die Initiative ein und vereint sechs Organisationen.

Seitens der Katholischen Landeskirche wirkt Gaby Zimmermann, Präsidentin der Kommission Kirche und Umwelt, im Komitee mit. Sie sagt: «Die Schöpfung ist Grundlage von allem, wovon wir leben. Das alles steht jetzt auf dem Spiel. In nur wenigen Generationen hat die menschliche Zivilisation Millionen Jahre alte Vorräte verbraucht und hinterlässt dafür Müll, Gift und zerstörte Lebensräume.» Bisher ergriffene Massnahmen seien zwar wirksam, reichten aber nicht. Und je länger die Zerstörung weitergehe, umso unwahrscheinlicher und teurer werde eine Wende. «Lebensvielfalt steht weltweit unter enormen Druck und verliert meistens, weil alle anderen Interessen sich durchsetzen, legal oder illegal.»

Wie Zimmermann ist auch Christoph Maurer, Präsident des Fischereiverbandes Thurgau überzeugt, dass nur mit dem Schutz von Lebensräumen die Tiere eine



**Das Thurgauer Ja-Komitee mit Kampagnenleiter Markus Bürgisser (Pro Natura), Nina Moser (Vogelschutz), Christoph Maurer (Fischereiverband), Toni Kappeler (Pro Natura), Uwe Moor (Heimatschutz), Gaby Zimmermann (Kath. Landeskirche) und Martin Wicki (WWF).**

*Bild: zVg*

Chance haben. «Schutzgebiete sind für gefährdete Fischarten von existenzieller Bedeutung.» Diese umzusetzen sei dringend, angesichts der Tatsache, dass der Bestand bei drei von vier der ursprünglich 55 Fischarten in der Schweiz akut bedroht oder gefährdet sei. Es sei sehr wichtig, dass endlich auch unter Wasser Schutzgebiete ausgewiesen werde.

### Oft zu wenig Geld für Massnahmen

«Wenn wir jetzt nicht handeln, ist diese Art weg», sagt Nina Moser und führt stellvertretend für viele andere Arten die Feldlerche ins Feld. Dabei gäbe es laut der Geschäftsstellenleiterin Thurgauer Vogelschutz Lösungen. Weite Reihen bei der

Getreideansaat kombiniert mit Buntbrachen neben den Feldern beispielsweise. Bauern werden finanziell unterstützt vom Kanton, wenn sie diese Massnahmen umsetzen. Nur: «Da nicht ausreichend Gelder vorhanden sind, bleibt es im Thurgau bei einem Pilotprojekt. Es sind aber bereits nur noch Restbestände der Vögel, die hier noch brüten.» Sie hofft deshalb auf ein Ja zur Biodiversitätsinitiative, «damit zukünftig ein konsequenter Weg gefahren wird und ausreichend Gelder für eine erfolgreiche Förderung vorhanden sind.»

Uwe Moor, Präsident des Thurgauer Heimatschutzes, erklärt, weshalb auch der Heimatschutz Teil der Initiative ist.

«Heimatschutz ist auch Artenschutz und Biodiversität. Nicht nur Pflanzen und Tiere sind zur Zeit bedroht, auch wir Menschen brauchen nicht nur sterilen Wohnraum, sondern Lebensraum. Dieser wird beispielsweise durch das schlecht geplante verdichtete Bauen bedroht.»

ProNatura-Präsident Toni Kappeler geht auf die Argumente der Initiativ-Gegner (30 % Fläche weg, erneuerbare Energien und Holznutzung verhindern) ein. «Das sind Fake News! Die Stimmberechtigten werden gezielt verunsichert. Der Verfassungsartikel enthält überhaupt keine Zahlen oder Flächenforderungen. Man will der Bevölkerung einfach Angst machen.»



**20% auf Lagerschirme!**

**Glatz**

Weinfelden | [conradag.ch](http://conradag.ch)

**conrad** Eisenwaren  
Sicherheitstechnik  
Schliessenanlagen

# vom 22. September

# Sie sagen NEIN!

Die Gegner der Biodiversitätsinitiative haben sich im Thurgau im Komitee «NEIN zur extremen Biodiversitätsinitiative» formiert. Sie warnen vor gravierenden Eingriffen in die Lebensmittelproduktion, die Waldnutzung und die Bautätigkeit. Auch rechtlich drohe Ungemach.

von Mario Testa

Die Gegnerschaft ist gross. Die Thurgauer Parteien SVP, FDP und MITTE, aber auch die Thurgauer Verbände der Baumeister, Waldbesitzer und Landwirtschaft wehren sich im **Komitee «NEIN zur extremen Biodiversitätsinitiative»** gegen die Vorlage. Sogar die Thurgauer Regierung setzt sich für ein Nein ein. «Biodiversität ist sehr wichtig, deshalb hat der Kanton Thurgau auch gerade erst die Biodiversitätsstrategie und den Massnahmenplan verabschiedet. Der Thurgau macht nicht nichts!», sagt Regierungsrat Walter Schönholzer. Die Initiative lehnt die Regierung ab, da sie mehrere Entwicklungen erschwere: Den Ausbau von erneuerbaren Energien, die Weiterentwicklung des Agrotourismus sowie die Bautätigkeit. «Die Bevölkerung und die Wirtschaft ächzen bereits unter einer Regulierungsdichte. Die Initiative würde die Komplexität von Bewilligungsverfahren ins Unermessliche steigern», sagt Schönholzer.

Für Manuel Strupler ist klar: «Die Initiative ist mit viel Gutem Willen gut gemeint, aber sie ist nicht gut gemacht. Sie bereitet nicht nur der Landwirtschaft Probleme, sie betrifft die ganze Schweiz. Das sieht man an der Breite des Gegen-Komitees.» Der Kampagnenleiter und SVP-Nationalrat spricht von einer Verbotsinitiative. «Wenn man Biodiversität unterstützen will, muss das mit mehr Qualität erreicht werden, nicht mit mehr Flächen, Einschränkungen und Verboten. Die Landwirtschaft will die Natur schützen und Lebensmittel produzieren. Diese Initiative will nur den Schutz.» Zahlen



Das Thurgauer Nein-Komitee mit Kampagnenleiter Manuel Strupler (SVP), Andreas Guhl (Verband Wald Thurgau), Maja Grun- der (Verband Thurgauer Landwirtschaft), Tomas Ruch (Landwirt und Gastgeber), Mathias Tschanen (Thurgauischer Baumeisterverband), Regierungsrat Walter Schönholzer, Sandra Stadler (Die Mitte TG) und Michèle Strähl (FDP). Bild: Mario Testa

wie 30 % Fläche stünden auch nicht im Initiativtext, gibt Strupler zu, aber «es sind Zahlen, welche die Initianten selbst an ihrer Pressekonferenz verwendet haben. Die Kostenschätzungen von rund 400 Millionen sind vom Bund.»

### Hohe Kosten tragen die Steuerzahler

Für die Landwirtschaft und die grosse Nahrungsmittelproduktion im Thurgau sei die Initiative gefährlich, sagt Michèle Strähl. «Diverse Betriebe müssten die Produktion reduzieren oder gar stillgelegt werden.» Und auch aus liberaler Sicht könne sie der Initiative nichts abgewinnen, sagt die FDP-Politikerin. «Wir Steuerzahler müssten die ge-

schätzten zusätzlichen Kosten von 400 Millionen Franken jährlich tragen. Darüber hinaus droht all jenen, die über Wald, Land oder ein Eigenheim verfügen, dass der Staat künftig die Nutzung ihrer Grundstücke diktiert. Die Eigentumsgarantie ist ernsthaft in Gefahr.»

Der Schutz von Ortsbildern, wie von der Initiative verlangt, könne auch dazu führen, dass Bauprojekte verunmöglicht würden, sagt Mathias Tschanen. «In einer Zeit von massiver Wohnungsnot verkommt die Schweiz zu einem nationalen Ballenberg», sagt der Präsident des Thurgauischen Baumeisterverbands. «Eine Innenverdichtung wäre

kaum noch möglich. Dabei schützt gerade diese all die Grünräume ausserhalb des Siedlungsgebiets.»

Auch der Wald würde leiden, sagt Andreas Guhl. «Er trägt heute schon sehr viel zur Biodiversität und zum Klimaschutz bei. Wir sollten ihn nicht verfaulen lassen, sondern nützen.» Der Präsident von Wald Thurgau betont, dass die Mitglieder an der Waldratssitzung einstimmig die Nein-Parole beschlossen haben. Und für Sandra Stadler, Präsidentin der Mitte Thurgau ist klar: «Die Initiative geht zu weit. Sie kostet uns Millionen und würdeden Handlungsspielraum der Gemeinden stark einschränken.»

**ELLENBROEK  
HUGENTOBLER  
ELEKTRO+TELEMATIK**

**Ihr verlässlicher Partner  
am Stromnetz**

Amriswilerstrasse 155 | Weinfelden | 071 626 56 56

www.elhag.ch

# Breite Allianz für die BVG-Reform

Im Kanton Thurgau hat sich ein breites Komitee mit Exponentinnen und Exponenten der SVP, FDP, Mitte, EDU, EVP, GLP, deren Jungparteien sowie der Wirtschaftsverbände zusammengeschlossen. Aus ihrer Sicht sichert und stabilisiert die Abstimmungsvorlage die Altersvorsorge und schafft mehr Gerechtigkeit.

Die aktuelle Gesetzesgrundlage der beruflichen Vorsorge (BVG) stammt aus dem Jahr 1985. Wirtschaft und Gesellschaft haben sich seither drastisch verändert. «Wir haben eine höhere Lebenserwartung, mehr Rentenbezüger und weniger Beitragszahler und vor allem mehr Teilzeitarbeitende», sagt Diana Gutjahr, SVP-Nationalrätin und Vize-Präsidentin des Thurgauer Gewerbeverbandes. «Die berufliche Vorsorge muss dringend modernisiert werden.»

Von einem notwendigen Update spricht auch Gutjahrs Ratskollegin Kris Vietze (FDP). Die Erwerbstätigen würden heute im BVG die Renten querfinanzieren, «Das war ursprünglich in der zweiten Säule des Vorsorgemodells gar nicht vorgesehen», erklärt Vietze. Mit der BVG-Reform werde die übermässige Belastung der Erwerbstätigen korrigiert, während die jetzigen Rentnerinnen und Rentner sowie die Übergangsgeneration nicht betroffen sind und Rentenzuschläge erhalten.

## Junge und Frauen profitieren

Für Mitte-Nationalrat Christian Lohr stehen soziale Aspekte im Vordergrund. Viele Teilzeitarbeitende und Arbeitnehmende mit tiefen Einkommen erhalten



Engagieren sich für die BVG-Reform: Christian Lohr, Flavia Scheiwiller, Rick Näf, Diego Imhof, Diana Gutjahr, Kris Vietze, Nicole Zeitner und Elisabeth Rickenbach.

heute keine oder nur eine kleine BVG-Rente. Davon betroffen seien insbesondere Frauen. «Was viele vergessen: im BVG ist auch der Invaliditäts- und Todesfall versichert. Es ist an der Zeit, diese Mängel zu beheben.» Von mehr sozialer Gerechtigkeit spricht auch GLP-Kantonsrätin Nicole Zeitner: «Die zweite Säule funktioniert sehr gut für Vollzeitbeschäftigte. Wenn wir das nun auch für Teilzeitarbeit ermöglichen und die berufliche Vorsorge an die moderne Arbeitswelt anpassen, dann ist die Reform ein absoluter Gamechanger.» Mit der BVG-Reform werden ebenfalls die Beiträge der älteren Arbeitnehmenden reduziert, womit die Arbeitsmarktchancen steigen.

Nicole Haag ist Präsidentin der KMU Frauen Thurgau. Eine stabile und gerechte Altersvorsorge mache die Schweiz als Wirtschaftsstandort attraktiv, auch wenn es für die Unternehmen Mehrkosten nach sich ziehen wird, ist

sie überzeugt. Haag spricht deshalb von einem austarierten Kompromiss mit der BVG-Reform, welche das bewährte Drei-Säulen-System stabilisiere.

## Satzreduktion für mehr Gerechtigkeit

Für wen die Abstimmungsvorlage von besonderer Bedeutung ist, ist an der Präsenz der Jungparteien ersichtlich. Flavia Scheiwiller, Präsidentin der Jungen Mitte Thurgau, rechnet vor: «Wir leben immer länger, zahlen aber gleich lang ein. Der Umwandlungssatz muss deshalb der Realität angepasst und gesenkt werden.» Rick Näf von den Jungfreisinnigen sieht es genauso: «Die Sorgen der jungen Generationen müssen nach einem Reformstau von 20 Jahren endlich ernst genommen werden.» Diego Imhof von der Jungen SVP fasst zusammen: «Ein Ja zur BVG-Reform ist ein Ja zu einem gerechten, stabilen und zukunftsfähigen Vorsorgesystem – für uns und für kommende Generationen.»

# Happy Day

Blick nach vorne. Der Wyfelder Fritig liegt gerade hinter uns, die ersten Konzerte der Blaskapellen sind gespielt, da steigt schon das nächste Highlight in Weinfelden, der «Happy Day Weinfelden» am Samstag, 7. September. Individuell ausgesuchte Überraschungen in den Fachgeschäften sorgen an diesem Tag für gute Laune und strahlende Gesichter bei grossen und kleinen Gästen. Die Teilnehmende Geschäfte sind:

- Apotheke Drogerie Aemisegger
- American Drugstore
- BERNINA Thurgau
- Bettencenter Luna
- Blütenwerke
- Botty Schuhe
- Brunnestube
- Chäshüsli
- Flora
- Frappant
- Getränke Hahn
- Papeterie Pius Schäfler
- Tiefenbacher Schuhe
- Villa Optik

# Hockeyschule

Der SC Weinfelden startet am 14. September mit einem neuen Kurs für Mädchen und Buben zwischen vier und zehn Jahren.

Spielerisch werden die Mädchen und Buben in der Hockeyschule an das Abenteuer Eishockey herangeführt. Der Kurs findet immer Samstags von 11 bis 12 Uhr in der Güttingersreuti statt. Die Kosten für den halbjährigen Kurs inklusive Eishockeysausrüstung betragen nur 50 Franken.

Anmeldung: [www.scweinfelden.ch](http://www.scweinfelden.ch)

# E-Bikes und Bikes



**VELO SCHWARZ**

8570 Weinfelden

[www.velo-schwarz.ch](http://www.velo-schwarz.ch)

zu reduzierten Preisen  
Vorjahresmodelle  
& Einzelstücke

# Das Herz der pktg schlägt neu in Weinfelden

Die Pensionskasse Thurgau hat mit der Zentrumsüberbauung Sonnenwinkel eines der auffälligsten und grössten Gebäude im Weinfelder Stadtkern errichtet. Sie hat den Neubau auch gleich genützt, um den Hauptsitz nach Weinfelden zu verlegen. Die zentrale Lage im Thurgau spreche für sich, sagt CEO Markus Büchi.



Die neue Überbauung Sonnenwinkel beheimatet nebst 57 Wohnungen auch den Hauptsitz der Pensionskasse Thurgau.

Gut fünf Milliarden Franken. So viel Geld verwaltet die Pensionskasse Thurgau (pktg). Wie alle Pensionskassen versucht auch die pktg, diese Gelder möglichst gewinnbringend zu investieren, um den Versicherten gute Erträge und damit eine solide zweite Säule der Altersvorsorge aber auch gute Abdeckungen von Risiken bei Invalidität oder Tod bieten zu können. Investiert wird auf dem Finanzmarkt ebenso wie im Immobiliensektor.

Eines dieser Investments befindet sich seit diesem Jahr auch in Weinfelden, die grosse Zentrumsüberbauung Sonnenwinkel zwischen Schulstrasse und Giesen gehört der pktg. Und sie hat die modernen, neuen Geschäftsräume im Erdgeschoss auch gleich als neuen Hauptsitz bezogen. «Weinfelden liegt zentral im Kanton, das ist entscheidend», sagt CEO Markus Büchi über die Gründe für den Umzug von Kreuzlingen nach Weinfelden. «Wir haben sehr viele Versicherte, die für Beratungen bei uns vorbeikommen – es geht um Entscheidungen von grosser Tragweite. Die Beratung ist deshalb ein wesentlicher Pfeiler unserer Dienstleistung und da ist Weinfelden sicher ideal gelegen im Thurgau.»

## 15 Mitarbeitende – 15'000 Versicherte

Bei der Pensionskasse Thurgau arbeiten 15 Personen. Ein Drittel kümmert sich um die Vermögensanlagen, sechs Mitarbeitende sind in der Administration tätig und dann kommen nochmals drei Mitarbeitende für die Buchhaltung, das Projektmanagement und den Empfang hinzu. «Mein Team kümmert sich um 15'000 aktive Versicherte und 5500 Rentenbeziehende», sagt Markus Büchi. Sie machen einen tollen und wichtigen Job. Die berufliche Vorsorge ist ein ganz wichtiger Teil der Altersvorsorge und zur Abdeckungen von Risiken. Das ist eine wichtige Aufgabe im Sozialversicherungssystem der Schweiz.»

So wichtig die Aufgabe für die Gesellschaft, so spannend sein Job als CEO der Pensionskasse, sagt Markus Büchi, der seit einem Jahr in dieser Funktion tätig

ist. «Als Geschäftsführer schaue ich, dass die PK so aufgebaut und entwickelt ist, dass der Leistungsauftrag erfüllt werden kann. Da kommen sehr viele Bereiche zusammen: Die Kommunikation, operative Aufgaben, rechtliche und mathematische Aspekte und die Personalführung. Ein sehr spannender Mix.»

Pensionskassen geniessen in der Schweiz ein hohes Ansehen, sorgen sie doch für die wichtige zweite Säule der Altersvor-

sorge. Trotzdem spürt Markus Büchi im Gespräch mit den Versicherten und der Kundschaft eine gewisse Distanz. «Viele Leute empfinden das System der Pensi-

onskassen als kompliziert. Genau deshalb bauen wir die Kommunikation aus und gestalten auch eine neue Website. Wir wollen näher an die Leute ran.» Es sei ihm auch wichtig, aufzuzeigen, dass die berufliche Vorsorge etwas sehr Positives ist, auch wenn sie momentan einen etwas schweren Stand hat. Das sieht man auch an der Abstimmung der BVG-Reform, die doch einiges in Frage stellt. Das finde ich sehr schade.» Arbeitgeber würden häufig mehr als die ge-

setzlich vorgegebenen 50 Prozent einzahlen und es kann bei Pensionskassen auch direkt Einfluss genommen werden. «Pensionskassen sind keine Profit-Gesellschaft, sondern gemeinnützig. Das Geld bleibt in den Kassen. Sie schaffen viel Mehrwert – und doch gelingt es der PK-Branche zu wenig, das nach Aussen zu tragen.»

Die Pensionskasse Thurgau ist ein eigenständiges Unternehmen. Sie wird nicht vom Staat gesteuert, wie es der Name vermuten liesse – und doch: Zur Kundschaft gehören nebst dem Thurgauer Staatspersonal, alle Thurgauer Schulgemeinden sowie die Spital Thurgau AG. Dazu kommen diverse Gemeindeverwaltungen sowie Institutionen. Privatunternehmen können sich nicht bei der pktg absichern. «Für uns ist es dennoch extrem wichtig, dass wir konkurrenzfähig sind. Das Spital beispielsweise kann wählen und hat sich für uns entschieden. Wir sind sehr kosteneffizient und haben überdurchschnittliche Renditen in den letzten Jahren erzielt», sagt Büchi.

## Nachhaltig dank Minergie

In den neuen Büros im Sonnenwinkel ist das Team der pktg gut angekommen. «Wir fühlen uns sehr wohl. Die Räumlichkeiten haben einen sehr hohen Standard und das Minergiegebäude ist Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie», sagt Markus Büchi. «Es ist schön, ein Teil dieser Stadt zu sein. Hier schlägt nun unser Herz.»



Markus Büchi, CEO Pensionskasse Thurgau.

# EXCELLENCE EMPRESS

3 Tage ab CHF

**395**



Max Neissendorfer & Band



Casino Baden-Baden



Baden-Baden



2-Bett-Kabine Ober-/Mitteldeck

### Reisedaten 2024

29.10.–31.10., 31.10.–02.11., 02.11.–04.11., 04.11.–06.11., 06.11.–08.11.

### Preise pro Person CHF

Kabinentyp	Bestpreis
<b>Hauptdeck</b>	
2-Bett	<b>395</b>
<b>Mitteldeck</b>	
2-Bett, frz. Balkon	<b>485</b>
Junior Suite, frz. Balkon	<b>565</b>
<b>Oberdeck</b>	
2-Bett, frz. Balkon	<b>555</b>
Junior Suite, frz. Balkon	<b>635</b>

Unser Bestpreis – aktuell auf [excellence.ch](https://excellence.ch)

### Das Excellence-Inklusivpaket

- Excellence-Reise in eleganter Flussblick-Kabine
- Excellence Genuss-Vollpension
- Reisen im Komfort-Reisebus ab/bis Schweiz
- 2 Shows mit Max Neissendorfer & Band
- Rundgang Baden-Baden mit Casino-Führung
- CO<sub>2</sub>-Klimaschutzbeitrag Myclimate

Weitere Leistungen auf

[excellence.ch/paket](https://excellence.ch/paket)

### Reduktionen

- Kabine hinten –30

### Zuschläge

- Einzelbelegung Hauptdeck 0
- Einzelbelegung Kabine Mittel-/Oberdeck (ohne Junior Suite) 195

### Wählen Sie Ihren Abreiseort

- 10:45 Wil
- 11:15 Winterthur-Wiesendangen SBB
- 11:15 Bern-Neufeld
- 11:45 Zürich-Flughafen
- 11:45 Burgdorf
- 12:30 Baden-Rüthof
- 12:40 Arlesheim
- 13:00 Basel SBB

## Der Swing Frank Sinatras mit der Excellence Empress



### Excellence – kleine Schweizer Grandhotels

Die Excellence Empress ist der neue Luxusliner der Excellence-Flotte. Als erstes Fluss-Passagierschiff der Welt setzt die Empress neue Massstäbe für umweltgerechte Flussreisen – mit dem Clean Air Technology System, das Emissionen drastisch reduziert. An Bord erwartet Sie Kulinarik vom Feinsten – im Restaurant mit Weinbar, im À-la-carte-Restaurant mit Showküche sowie an Deck bei Barbecue. **Willkommen an Bord!**

Eine Kurzreise nach Baden-Baden, der mondänen Kurstadt mit ihrem berühmten Casino. An Bord der «Empress» bringen Max Neissendorfer & Band die unsterblichen Songs Frank Sinatras zum Swingen – eine zeitgemässe Hommage an eine Legende.

#### Tag 1 Einstiegsorte > Basel

Anreise nach Basel. Leinen los – um 14 Uhr legt die Excellence Empress ab. In der Lounge stimmen wir Sie ein auf eine beschwingte Flussreise – bei Snacks, Drinks und Live-Musik. Entspannt geht's flussabwärts entlang herbstlicher Ufer. Auf ruhige Passagen folgt hin und wieder ein Intermezzo, ganz im Takt der Schleusen. Ja, Musik liegt in der Luft! «She get's too hungry for dinner at eight» – hungrig wie in Sinatras «The Lady is a Tramp» bleibt niemand an Bord der «Empress». Nach dem Dinner Bühne frei für die erste Live-Session mit Max Neissendorfer & Band! Die versierten Musiker geben eine erste Kostprobe ihre Könnens. Lust auf mehr? Dann dürfen Sie sich auf das grosse Konzert am zweiten Tag freuen, während Sie in der Night Lounge bei

Drinks und Bar-Jazz den Abend ausklingen lassen.

#### Tag 2 Gamsheim > (Baden-Baden)

Auf einem Rundgang erkunden Sie die Altstadt und das elegante Bäderviertel. Im ehrwürdigen Kurhaus laden wir zu einer exklusiven Führung im prunkvollen Casino (Abreise 31.10. ohne Casino, da 01.11. geschlossen). Zurück an Bord erleben Sie am Abend den musikalischen Höhepunkt Ihrer Reise: Ein Konzert gespielt von erstklassigen Musikern, die viele Facetten des aussergewöhnlichen Künstlers und Entertainers Frank Sinatra beleuchten. Und während die «Empress» Richtung Basel kreuzt, wird sie von Max Neissendorfer & Band endgültig in einen eleganten Jazz-Club verwandelt.

**Tag 3 Basel > Einstiegsorte** Frühstück, Rückreise.

### Ihre Route



### Mehr zu dieser Reise & Buchung

[excellence.ch/](https://excellence.ch/) **eebas9**



[excellence.ch](https://excellence.ch/) | 071 626 85 85

Excellence – Reisebüro Mittelthurgau, CH-8570 Weinfelden

**excellence**  
Die kleinen Schweizer Grandhotels

# TKB mit solidem Geschäftsgang im ersten Halbjahr

**Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) hat sich im ersten Semester 2024 gut behauptet. Im Hypothekengeschäft ist die Bank erneut gewachsen. Der Geschäftserfolg fällt tiefer aus als Mitte 2023. Der Halbjahresgewinn von 81,5 Mio. Franken bewegt sich dennoch auf dem Niveau des Vorjahres.**

In ihrem Kerngeschäft, der Vergabe von Hypotheken, konnte die TKB im ersten Halbjahr 2024 ihre führende Stellung weiter stärken. Das Hypothekenvolumen nahm um fast 3 Prozent auf knapp 25 Mrd. Franken zu. Die verwalteten Kundenvermögen stiegen um rund 3,4 Prozent auf über 26 Mrd. Franken. Die Kundschaft hat der Bank Nettoneugeld von fast 220 Mio. Franken anvertraut.

## Starkes Anlagegeschäft

Im Zinsengeschäft, Haupteinnahmequelle der Bank, ging der Ertrag etwas zurück. Im Zuge höherer Wertberichtigungen sinkt der Netto-Zinserfolg um gut 4 Prozent auf 142 Mio. Franken. Gut liefes



TKB-CEO Thomas Koller erläutert die Halbjahresergebnisse vor den Medien.

im indifferenten Geschäft; dies auch vor dem Hintergrund der florierenden Börsen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beträgt fast 40 Mio. Franken. Auch das Handelsgeschäft für Privat- und Geschäftskunden hat sich solide entwickelt und partizipiert mit rund 24 Mio. Franken am Geschäftsertrag. Der

Rückgang um 4,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr hängt in erster Linie mit einer geänderten Verbuchungspraxis von Fremdwährungsgeschäften zusammen.

Die Aufwendungen für die Umsetzung der Unternehmensstrategie zeigen sich im Geschäftsaufwand. Dieser stieg um 3

Prozent auf gut 96 Mio. Franken. Während der Sachaufwand gegenüber der Vorjahresperiode gesunken ist, stieg der Personalaufwand infolge der höheren Mitarbeiterzahl um über 6 Prozent. Mit 45,4 Prozent ist die Kosten/Ertrags-Relation weiterhin tief und ein Zeichen für die Effizienz der Bank.

Der Geschäftserfolg beträgt somit gut 107 Mio. Franken; das sind 8,9 Prozent weniger als Mitte 2023. Erneut stärkt die TKB ihre Kapitalbasis durch eine Zuweisung von 19 Mio. an die Reserven für Bankrisiken. Der ausgewiesene Halbjahresgewinn beläuft sich somit auf 81,5 Mio. Franken. Per April 2024 hat die TKB alle Kontoführungsgebühren abgeschafft. Zudem hat sie im ersten Halbjahr über 3'000 neue Kundinnen und Kunden gewonnen.

«Die TKB weist im laufenden Jahr einen weiterhin soliden Geschäftsgang aus. Das Wachstum im Kerngeschäft und der erweiterte Kundenkreis sind Ausdruck unserer starken Verankerung im Thurgau», fasst CEO Thomas Koller die Zahlen zusammen.

## Mitte mit Vollmondbar und «8vor8»

**Die Mitte Weinfelden will mit einer neuen Veranstaltungsreihe politische Themen sachlich und faktenbasiert debattieren.**

Politische Debatten können geprägt sein von Hässigkeiten und einseitigen Stellungnahmen. Selbst bei wichtigen Gesellschaftsthemen lassen solche Anlässe die Zuhörenden oft ratlos zurück. Typisch dafür ist das SRF-Sendung Arena. Keine Person kann ausreden, wer lauter ist gewinnt oder bekommt mehr Beachtung. Die Mitte Weinfelden will dies ändern und startet dazu neu die Veranstaltungsreihe 8vor8. In Anlehnung an 10vor10 möchten wir faktenbasiert, transparent und kompakt informieren durch Menschen die etwas zu diesem Themen zu sagen haben. Los geht es heute Abend, 28. August, um 19.52 Uhr im Goldenen Dachs an der Schulstrasse in Weinfelden. Erster Gast ist Regierungsrat Dominik Diezi, der über die Herausforderungen von Biodiversität und den guten Thurgauer Weg spricht. Der Anlass ist öffentlich und kostenlos.

Bereits wieder Geschichte ist die diesjährige Vollmondbar-Saison der Mitte Weinfelden. Am Freitag, 16. August fand der vierte und letzte Barabend in diesem Jahr statt, in Zusammenarbeit mit der Caritas Thurgau. Sie betreibt seit Anfang 2023 das «Gnussküli» am Franziskus-Weg 3. Das ist ein Häuschen, welches regelmässig mit Lebensmittel bestückt wird und damit armutsbetroffene Menschen unterstützt. Es ist aber für alle zugänglich. Das Projekt unterstützt Menschen aus der Region und wirkt gegen die Verschwendung von Lebensmittel und Foodwaste.

An der Vollmondbar wurde nebst dem regulären Grillbetrieb und den obligaten Pommes auch ein Menu aus dem «Gnussküli». Das Menu war eine Gemüse-Wok-Pfanne mit 16 Gemüsesorten teilweise aus dem Gnussküli. Musikalisch wurde der Abend begleitet vom Alphorn-Trio Braun aus Altnau. Die letzte Vollmondbar ging in diesem nassen Sommer ohne Regentropfen über die Bühne. Die Saison 2025 ist bereits in Planung.

[www.mondbar.ch](http://www.mondbar.ch)

## GLP fährt mit der «Gnüss Bar» auf

**Die GLP Thurgau ist neu mit einer mobilen Küche unterwegs. Den blauen Gastro-Anhänger hat die Partei in Weinfelden eingeweiht.**

Am vergangenen Wyfelder Fritig haben die Mitglieder der GLP Thurgau ihren neuen Gastro-Anhänger «Gnüss Bar» auf dem Hof von Marcel Preiss eingeweiht. Rund 40 Mitglieder, darunter Kantonsräte und Lokalpolitiker versammeln sich im idyllischen Innenhof beim Apéro.

Politiker trifft man gerne an Standaktionen – dazu wird meist irgendwo ein Tisch aufgestellt. Das gegenseitige Kennenlernen mit Wählern findet im Gespräch statt. Mit diesem Gastro-Anhänger wird Begegnung noch attraktiver, denn das Gefährt ist ausgestattet mit Kochnische und Grill sowie einem Kühlschrank für erfrischende Getränke. «Wir wussten, dass uns ein solches Gefährt gute Dienste erweist», sagt Ueli Fisch. 10'000 Franken liess sich die Partei ihre «Gnüss Bar» kosten.



Die GLP-Exponenten bei ihrer neuen fahrbaren «Gnüss Bar».

# Das Jugendwerk begleitet und fördert

Der Verein für Jugend und Freizeit Weinfelden führt unter dem Namen Jugendwerk die offene Kinder- und Jugendarbeit. Mit den drei Arbeitsbereichen offene Jugendarbeit, aufsuchende Jugendarbeit und offene Arbeit mit Kindern unterstützt und fördert das Team die Kinder und Jugendliche in Weinfelden.

von Tamara Graber

Die offene Jugendarbeit gibt es in Weinfelden schon seit dem Jahr 1992. Früher befand sich der Jugendtreff an der Bankstrasse in Weinfelden, im Juni 2015 wurde dann das Jugendwerk eröffnet. 2011 konnten zusätzlich die aufsuchende Jugendarbeit und 2023 die offene Arbeit mit Kindern dazu genommen werden. In den Klassen der Primarschule und Sekundarschule wird ausserdem ein Gewaltpräventionsangebot mit einer Mischung aus Kampf, Ritual und Spiel sowie Reflexion durchgeführt.

Die offene Jugendarbeit (OJA) bietet in den Räumlichkeiten des Jugendwerks an der Weststrasse 14 in Weinfelden einen Treffpunkt für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr aus Weinfelden. Im Jugendwerk kann unter anderem Billard, Ping Pong und Tischfussball gespielt werden. Am Kiosk mit Bar können Snacks und Getränke zu tiefen Preisen gekauft werden. Es sind zudem zwei getrennte Zimmer für Mädchen und Jungs vorhanden, welche Gespräche und Aktivitäten unter Mädchen respektive Jungs ermöglichen. Im Aussenbereich hat es eine Feuerstelle, einen Un-



Das Team des Jugendwerk Weinfelden mit Diego Alessi, Olivia Rüegg, Maya Mettler und Urs Handte.

Bild: Mario Testa

terstand und eine Spielwiese. Die Räume und der Aussenbereich können während der Öffnungszeiten (siehe Kasten) genutzt werden. Während dieser Zeiten sind Jugendarbeitende anwesend und beaufsichtigen den Betrieb.

## Unterstützung für junge Menschen

Die aufsuchende Jugendarbeit (AJA) ist ein Unterstützungsangebot an Treffpunkten von jungen Menschen im öffentlichen Raum der Stadt Weinfelden. Gemeinsam mit den Jugendlichen werden in partizipativen Prozessen Ausflüge, Partys und weitere Anlässe geplant. Für die Aktionen werden die bestehenden Infrastrukturen von Weinfelden genutzt. Das Team der aufsuchenden Jugendarbeit begleitet die Jugendlichen bei der Umsetzung dieser Aktionen vor Ort.

Die offene Arbeit mit Kindern (OAK) ist ein Arbeitsfeld der professionellen Sozialen Arbeit. Durch die Angebote in den Bereichen Freizeit, Bildung und Erholung wird die individuelle Entwicklung der Kinder gefördert. Die Kreativität, soziale Kompetenzen und motorischen Fähigkeiten werden gestärkt.

## Kids uf d'Spielplatz!

Das Jugendwerk ist mit vielseitigen Spielangeboten auf den Spielplätzen in Weinfelden anzutreffen. Dabei wechselt das Team den Standort innerhalb des Jahres mehrmals. Nach den Spielplätzen Schwärzi und Wilerstrasse vor den Sommerferien ist vom 14. August bis am 2. Oktober noch der Spielplatz Nollenstrasse an der Reihe. Dort ist das Jugendwerk-Team immer mittwochs von

14 bis 17 Uhr anzutreffen und bietet abwechslungsreiche Spiele an. Im Winterhalbjahr nach den Herbstferien folgt dann wieder das Programm «Kids id Halle!» jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr. Im Sommer war das Team auch in der Badi präsent und hat bei den Kindern und Jugendlichen für Spiel und Spass gesorgt. Unter anderem durften die Kinder diverse Abfalleimer mit der Spraydose aufhübschen.

## Öffnungszeiten jugendWerk

Reguläre Öffnungszeiten  
Ab Sekundarschule bis 18 Jahre  
Mittwoch 14 bis 18 Uhr  
Freitag 18 bis 22 Uhr

Für 5. Klasse und 6. Klasse  
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

## Mitwirkende Fachgeschäfte:

Apotheke Drogerie Aemisegger,  
American Drugstore, BERNINA Thurgau,  
Bettencenter Luna, Blütenwerke  
Botty Schuhe, Brunnestube, Chäshüsli,  
Flora, Frappant, Getränke Hahn,  
Pius Schäfler Papeterie, Tiefenbacher  
Schuhe, Villa Optik

gewerbeweinfelden.ch/happyday



In jedem der 14 Fachgeschäfte erwartet dich ein anderes Präsent. Komm vorbei!

GEWERBE  
THURGAU  
WEINFELDEN  
UND UMGEBUNG

# «Mit Energetischer Medizin ist alles möglich»

**Monica Lingenhel betreibt in Weinfelden eine Praxis für Energetische Medizin. Sie bedient sich dabei ihrem Gespür für die Menschen und Energiefelder.**

## **Monica Lingenhel. Wie können Sie Menschen helfen?**

Indem ich versuche, mittels Intuition und Wahrnehmung den Kern ihrer Probleme zu erkennen und ihnen verständlich zu machen. Es geht darum, die Ursache der Themen zu suchen und dort mit einer energetischen Behandlung anzusetzen.

## **Wie kann man sich so eine Analyse und Behandlung vorstellen?**

Mein Fokus liegt immer auf der Gesundheit. Das Ziel ist immer, die Ursache zu beheben, damit das System gesund werden kann. Dazu analysiere ich zuerst in einer Sitzung die Energien, Themen und Wünsche meiner Klientinnen und Klienten. Dann behandle ich sie energetisch und gebe ihnen Hilfsmittel und Wissen mit, damit sie gewisse Dinge bewusster angehen können.

## **Wen behandeln Sie denn? Vorwiegend Einzelpersonen?**

Es sind nicht nur Einzelpersonen. Es kann auch eine Gruppe sein, eine Familie mit Kindern, Firmen, Beziehungen. Alle Individuen und Systeme. Auch Häuser kann ich wahrnehmen, zum Beispiel um festzustellen, ob da noch Anteile von früheren Bewohnern sind oder beispielsweise ob um das Haus gestritten wurde. Alle Systeme können energetisch angeschaut werden.

## **Klappt das auch mit Tieren?**

Ja. Sie sind sogar besonders spannend, weil Tiere immer sehr direkt und rein sind. Aber auch sie können in ihrem Energiefeld Verschränkungen haben, die es zu lösen gilt.

## **Von welcher Energie sprechen Sie?**

Jedes Wesen hat ein Energiefeld. Wenn das Rein ist, ist es schön, hell, komplett und es klingt harmonisch. Aber diese Energiefelder können sich verändern, wenn sie entweder Energien von Aussen aufnehmen oder eigene Energien abgeben. Man kann anderen Menschen beispielsweise eigene Lebensfreude abgeben, sogar einen Teil seiner Seele. Genau so kann man solche Teile aber auch



**Monica Lingenhel in ihrer Praxis an der Schulstrasse. Hier führt sie Gespräche mit ihren Klientinnen und Klienten.**

*Bild: Mario Testa*

aufnehmen oder stehlen. Und egal ob Fremdes reinkommt oder Eigenes verloren geht - das Energiefeld ist dann nicht mehr harmonisch und beginnt im übertragenen Sinn zu quietschen.

## **Können Sie diese Energiefelder auch mit einem Bild umschreiben?**

Stellen Sie sich einen langen Korridor in einem Hotel vor. Auf beiden Seiten gibt es ganz viele Türen. Jede unserer Begegnungen öffnet eine Tür, danach sollte sie aber auch wieder zu gehen. Viele Leute haben noch zig Räume offen, das ist sehr anstrengend. Denn all die offenen Räume quietschen und lärmern in unser eigentlich harmonisches Feld hinein und trüben den Klang. Ein System, das extrem quietscht, wird krank. Meine Klienten lernen von mir, wie sie die Räume schliessen können. Ziel beim eigenen Energiefeld sollte immer sein: Fremdes raus, Eigenes rein, Türe zu!

## **Welches ist Ihre Aufgabe in diesem sinnbildlichen Ausmisten?**

Meine Aufgabe ist es, energetisch zu behandeln und zu unterstützen, damit sich quietschende Felder wieder harmo-

nisieren. Aufzuzeigen, wie man eigene Anteile, die man weggegeben hat, sich wieder zurückzuholen und sich von Fremdem lösen kann.

## **Gibt es nebst der energetischen auch noch andere Ebenen?**

Ich arbeite auf acht Ebenen: es sind dies die Strukturelle, Biochemische, Rhythmische, Mentale, Emotionale, Energetische, Seelische und Unbekannte Ebene. In den allermeisten Fällen sind Ursache und Symptom auf unterschiedlichen Ebenen zu finden. Hat jemand also beispielsweise körperliche – also strukturelle – Probleme rührt das häufig von einer anderen Ebene her und ist schon Monate oder sogar Jahre im Voraus im Feld wahrnehmbar.

## **Was hat es denn mit der unbekanntem Ebene auf sich?**

Sie beinhaltet alles, was wir gar nicht verstehen können oder noch nicht erkannt haben. So wie das Universum unendlich ist, bleiben damit auch die energetischen Werkzeuge ohne Begrenzung. Auch Dinge, die wir nicht wissen, können sich damit zeigen.

## **Wie sind Sie selbst auf den Weg des Energiecoachings gekommen?**

Seit ich 20 Jahre alt bin, belege ich Kurse im alternativen Gesundheitsbereich. Beispielsweise in Homöopathie oder Massage. Vor vier Jahren bin ich dann auf die Energetische Medizin gestossen und was so fasziniert von den Möglichkeiten, dass mit sofort klar war, dass das mein Weg ist. Ich habe die Ausbildung absolviert und darf nun als Innerwise Mentorin selbst solche Kurse durchführen.

## **Was fasziniert Sie so an der Energetischen Medizin?**

Es ist alles möglich. Wirklich alles. Persönlich durfte ich auch sehr grosse Veränderungen erleben und konnte Probleme, die ich sehr lange hatte, innert Kürze lösen. Ich gebe Kurse seit Anfang Jahr. Und da ist es schon faszinierend zu sehen, was es mit den Menschen macht, wenn sie gewisse Sachen plötzlich verstehen. Nur schon zu erkennen, dass man sehr wohl etwas ändern kann. Und ich lerne bei jedem Coaching selber auch etwas dazu.

## **Was kann man dann alles ändern?**

Man kann bei allen Themen mit diesem System arbeiten, seien es körperliche, psychische Themen oder beispielsweise ein unerfüllter Kinderwunsch. Es sind oft auch die Themen, bei denen viele Leute sagen: «Ist halt so, da kann man nichts machen.» – Doch man kann!

## **Heisst das auch, es braucht aus Ihrer Sicht die Schulmedizin gar nicht?**

Doch, auf jeden Fall. Die Schulmedizin rettet und verlängert Leben. Die Energetische Medizin kann sie aber sinnvoll ergänzen, da sie die Ursachen aufspürt und nicht nur Symptome bekämpft. Für Menschen, die zum Teil schon jahrelang auf der Suche nach Lösungen sind, ist das oftmals eine grosse Erleichterung.

## **Dauern Ihre Behandlungen lange?**

Nein. Meine Klientinnen und Klienten kommen einmal hierher, vielleicht zwei- oder dreimal und das mit längeren Abständen. Ich bin sehr deutlich zu ihnen und sie erhalten Werkzeuge, die sie für sich nützen können. Es braucht die Entscheidung, Verantwortung für sich selbst und seine Gesundheit zu übernehmen. Denn jeder von uns hat die freie Wahl, jeden Tag aufs Neue.

[www.mittendrinfrei.ch](http://www.mittendrinfrei.ch)

# Ostschweizer Biomarkt feiert Jubiläum WWF ist Gast

Am Samstag, 31. August, findet auf dem Platz des Pestalozzi-Schulhauses wieder der Ostschweizer Biomarkt statt. Es ist bereits die 20. Ausgabe des beliebten Marktes, der mit über 50 Ständen aufwartet.

Der 20. Ostschweizer Biomarkt lädt die ganze Bevölkerung ein, an einem der schönen Plätze in Weinfelden mitzufeiern. «Schlendern Sie über den Markt, stöbern Sie im bunten und vielfältigen Angebot, lassen Sie sich begeistern vom attraktiven Rahmenprogramm und verweilen Sie mit Freunden und Bekannten bei einem kulinarischen Zwischenhalt», schreibt Gründer und Organisator Hannes Weilenmann in einer Mitteilung. Nebst den vielen Produkten aus der Welt der Pflanzen, der Nahrungsmittel oder Pflegeprodukte steht an der Jubiläumsausgabe diesen Samstag zwischen 9 und 16 Uhr auch die Unterhaltung gross auf dem Programm.

Gleich drei Musikformationen sorgen für die Unterhaltung der Gäste während des Marktes. Wortkünstler Martin O. präsen-



Kräuter, Gemüse und noch vieles mehr bietet der Ostschweizer Biomarkt.

tiert sich auf der Bühne, genauso wie das Kinderchörli Mosnang. «Eine Ohr- und Augenweide!» Dazu spielen Strassenmusiker auf dem Marktgelände. Für Gaumenfreuden sorgt «Mokka Roll», die rollende Café Bar mit Pizza aus dem Holzofen. Zudem servieren verschiedene Betriebe an den Marktständen Salziges und Süsses.

Um die Unterhaltung der Kinder kümmert sich das Team des «voilà Zirkus». Dort können die jüngsten Markt Gäste Zirkusluft schnuppern – sich im Jonglieren oder Balancieren versuchen. Dazu gibt es einen Geschichtenwagen und Streichelzoo.

[www.biomarkt-ostschweiz.ch](http://www.biomarkt-ostschweiz.ch)


Der WWF Thurgau ist mit einem Stand am Ostschweizer Biomarkt dabei. Er klärt über die Chancen und Probleme auf, die sich dem Lachs in Schweizer Flüssen bieten.

Der Lachs gilt seit langem als ausgestorben. Langsam dringt er nun wieder in die Schweiz vor. Wieso er das lange nicht konnte und was nötig ist, um dem Lachs die Rückkehr in die Schweiz zu ermöglichen erfahren Interessierte am Stand des WWF.

## Repair-Café


Am Samstag, 21. September findet im Thomas-Bornhauser-Schulhaus wieder ein Repair-Café statt.

Es muss nicht immer Neues gekauft werden. In den Bereichen Textil, Holz, Elektronik, Mechanik schauen sich Profis im Repair-Café vom 21. September zwischen 9 und 12 Uhr defekte Gegenstände an und versuchen, sie zu reparieren. Die Reparatur ist gratis, Ersatzteile kosten.



«Ein längst überfälliger Modernisierungsschritt in der beruflichen Vorsorge für mehr Gerechtigkeit unter den Generationen und bessere Renten für Teilzeitarbeitende. Davon profitieren insbesondere die Frauen.»

Nicole Zeitner,  
Kantonsrätin glp



**BVG-Reform** **JA**

[www.ja-bvg.ch](http://www.ja-bvg.ch) 22. September 2024



Mähroboter und automatische Gartenbewässerung...

**siegrist** Siegrist Technik AG  
Telefon 071 699 15 56  
info@siegrist-hugelshofen.ch  
www.siegrist-hugelshofen.ch

8565 Hugelshofen

...clever geplant für maximalen Komfort!  
Alles aus einer Hand

[berufsmesse-thurgau.ch](http://berufsmesse-thurgau.ch)

**berufsmesse thurgau**

19. – 21. September  
beim BBZ Weinfelden

Do / Fr 9 – 17 Uhr  
Sa 9 – 16 Uhr  
Eintritt kostenlos

Veranstalter **GEWERBE THURGAU**



Patronat **Thurgau** Department für Erziehung und Kultur

Hauptsponsorin **Thurgauer Kantonalbank**

Unterstützt durch **Schweizerische Eidgenossenschaft** Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung **WWF** Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBI

# Die Primarschule knackt die 1000er-Marke

**Die Weinfelder Sekundar- und Primarschulgemeinden wachsen und wachsen. Erstmals gehen im Kindergarten und in der Primarschule über 1000 Kinder in den Unterricht. Auch in der Sekundarschule werden mehr Jugendliche beschult, als vor den Ferien.**

von Mario Testa

Thomas Wieland ist froh, mit vollem Personalbestand ins neue Schuljahr starten zu können. «Uns ist es erneut gelungen, alle Stellen in der Primar- und Sekundarschulgemeinde Weinfelden zu besetzen», sagt der Schulpräsident. Es sei indes kein einfaches Unterfangen, angesichts immer mehr Schulkinder und zusätzlicher Klassen. Innert 10 Jahren wuchs allein die Primarschule von 800 auf 1003 Schulkinder. «Das heisst 200 Kinder in zehn Jahren, oder im Schnitt jedes Jahr ein Klassenzimmer zusätzlich.»

Erstmals gehen in Weinfelden also über 1000 Kinder in den Kindergarten und die



Schulpräsident Thomas Wieland spricht vor dem Schulanfang zu den Lehrkräften der Sekundarschule. Bild: Mario Testa

Primarschule – und für sie alle braucht Lehrpersonen. «Wir haben glücklicherweise ein recht konstantes Team. Aber bei mehr als 200 Lehrpersonen sind viele Wechsel unumgänglich. Die Rekrutierung neuer Lehrpersonen ist sicherlich aufwendiger geworden in den letzten Jahren. Umso glücklicher bin ich, dass wir alle Stellen besetzen konnten.»

## Mehr Klassen für die Jüngsten

Die Primarschulgemeinde Weinfelden startet mit zwei Klassen mehr im Zyklus eins ins neue Schuljahr, insgesamt sind es nun 54 Klassen. Auch bei der Sekundarschule nimmt die Anzahl Klassen um eine auf neu 30 zu. «Auf das neue Schuljahr hin sind 165 Jugendliche in die Sekundarschule gestossen, das ist

eine sehr hohe Anzahl», sagt Thomas Wieland.

An den Apéros für die Lehrpersonen anlässlich der Teamtage in der letzten Woche vor dem Schulstart gibt Wieland auch bekannt, dass er als Präsident zu den Gesamterneuerungswahlen im nächsten Jahr nochmals antreten will.

## Der Weinfelder TV-Kanal legt los

**Der Weinfelder TV-Profi und Filmemacher Daniel Felix startet im September mit seinem Lokal-TV-Projekt in Weinfelden. Am 4. September können Interessierte im TV-Studio dabei sein.**



Der Weinfelder TV-Mann Daniel Felix.

### Daniel Felix, wann startet der Online-Kanal mit seinem Programm?

Die ersten Aufzeichnungen machen wir vom 2. bis 4. September im Goldenen Dachs. Wir werden in diesen drei Tagen sechs Sendungen aufzeichnen. Ab Montag, 9. September wird jede Woche eine davon auf dem Online-Kanal publiziert. Die Sendungen bleiben auch danach auf der Website erhalten. So füllt sich der Kanal immer weiter und das Programmangebot wird immer vielfältiger.

### Welche Art von Sendungen zeigt der Weinfelder Online-Kanal?

Es werden Sendungen mit Bezug zu Weinfelden und der Umgebung zu sehen sein. Die Themen sind lokal und werden daher von den nationalen und regionalen Sendern nicht abgedeckt. Deshalb sehen wir uns nicht als Konkurrenz zu den anderen Sendern, sondern als Ergänzung.

### Sie haben zur Mithilfe am Projekt aufgerufen. Wie war das Echo?

Das Echo war sehr gross, wir sind in der Zwischenzeit ein Team von zehn Leuten. Speziell freut mich, dass alle Generationen in diesem Projekt vertreten sind.

### Können sich Interessierte nachwievor bei Ihnen melden?

Ja, sehr gerne. Wir suchen Leute, die sich eine Mitarbeit vor oder hinter der Kamera vorstellen können.

### Wo werden die Sendungen denn nun aufgezeichnet?

Die ersten beiden Staffeln sind wir zu Gast im Goldenen Dachs. Für die Novemberstaffel dürfen wir das Lokal eiszueis der Firma Kradolfer Gipserhandwerk nutzen.

[www.online-kanal.ch](http://www.online-kanal.ch)

# ONLINE-KANAL

[www.online-kanal.ch](http://www.online-kanal.ch)

## Programm im September

**Ab 9. September – WAZ-Talk: Biodiversitätsinitiative vom 22. September**  
Mario Testa im Gespräch mit Manuel Strupler, Nationalrat SVP und Marcel Preiss, Kantonsrat GLP

**Ab 16. September – Talk: Vorschau auf die Wega 2024**  
Christoph Hartmann im Gespräch mit Gregor Wegmüller, Messeleiter und Geschäftsführer Wega

**Ab 23. September – «Ergötzliches Kompakt»**  
Polit-Kabarett mit Thomas Götz

**Ab 30. September – Talk: Vorschau auf «Grenzdenken»**  
Christoph Hartmann im Gespräch mit Christoph Lanter, Gründer Grenzdenken

**Ab 7. Oktober – Talk: Parlamentspräsident Weinfelden**  
Stephanie Brotbeck im Gespräch mit Claudio Votta, Präsident Stadtparlament

**Publikums-Sendung am 4. September**

An der Aufzeichnung des WEGA-Talks am 4. September um 20 Uhr im Kulturlokal Goldener Dachs sind Gäste im Studio herzlich willkommen.

## Aus der Stadt Weinfelden

# Die Letzte Ruhe unter Bäumen



Das Gemeinschaftsgrab zwischen den noch jungen Bäumen.

### Die Stadt Weinfelden ergänzt mit einem Baum-Gemeinschaftsgrab das Angebot auf dem Friedhof. Seit April sind dort Bestattungen möglich.

Das Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Weinfelden ist für die Beisetzung von Verstorbenen sehr beliebt. Jährlich sind es etwa 40 Bestattungen bei ungefähr 110 Todesfällen, welche in dieses Grabfeld erfolgen. Die zur freiwilligen Verfügung stehenden Schriftplatten für die Namen der Verstorbenen sind in den nächsten Jahren belegt. Um auf das Bedürfnis alternativer Bestattungsformen einzugehen, hat die Friedhofkommission nun ein Baum-Gemeinschaftsgrab geschaffen. Seit April 2024 wird diese neue Form vom Bestattungsamt angeboten.

Für die Umsetzung des Baum-Gemeinschaftsgrabs wurden auf einem frei gewordenen Grabfeld im westlichen Teil des Friedhofs verschiedene Bäume gepflanzt. Ausserdem entsteht auf der freien Fläche eine Wildblumenwiese.

«Dies schafft eine Atmosphäre, welche mit den Jahren das Bedürfnis nach einer Waldbestattung aufnimmt», sagt Friedhofsvorsteher Roger Häfner. Wie beim bestehenden Gemeinschaftsgrab wird die Asche ohne Urne in die Erde beigesetzt. Auch werden dieselben Ständer und Schrifttafeln verwendet. Zusätzlich wird nächstes Jahr eine Sitzgelegenheit beim Grab installiert.

### Natur und Gemeinschaft im Fokus

Der Unterhalt dieser Grabstätte wird durch das Personal der Stadtgärtnerei Weinfelden ausgeführt. Grabschmuck von Privatpersonen ist bei den Gemeinschaftsgräbern nicht möglich und wird abgeräumt – mit Ausnahme der ersten Tage nach der Abdankung. «Bei den Gemeinschaftsgräbern steht nicht die Dekoration im Zentrum, sondern die Naturnähe und das Gemeinschaftliche. Das schätzen viele», sagt Häfner. Bestattungswünsche können bereits im Vorfeld beim Bestattungsamt an der Frauenfelderstrasse 10 mittels Formulars hinterlegt werden.



## Stadt WEINFELDEN

Die Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei planen, gestalten und pflegen die städtischen Anlagen und kultivieren ein- bis zweijährige Pflanzen, um die städtischen Wechselblor-Rabatten kreativ und abwechslungsreich zu gestalten.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n und flexible/n

### Gärtner/in EFZ 80 - 100 %

#### Ihre Hauptaufgaben:

- Pflege von städtischem Grün (Parkanlagen, Strassenbegleitgrün, Alleebäume, Friedhof und Spielplätze);
- Vermehrung und Aufzucht von ein- bis zweijährigen Pflanzen;
- Führen und bedienen von Maschinen, inkl. Wartung und Pflege;
- Vorbereitung und Begleitung von Bestattungen;
- Zielorientiertes, effizientes und selbständiges Arbeiten in einem motivierten Team.

#### Ihr Profil:

- Sie haben die Ausbildung zum/zur Gärtner/in EFZ erfolgreich abgeschlossen (jede Fachrichtung willkommen);
- Sie verfügen idealerweise bereits über einige Jahre Berufserfahrung im gelernten Beruf;
- Sie haben zudem gute Pflanzenkenntnisse und Freude an der Pflege von öffentlichen Grünanlagen;
- Ihre Sozialkompetenzen sind ausgeprägt, Sie sind teamfähig, belastbar und flexibel;
- Pflichtbewusstsein und ein gepflegtes Auftreten runden Ihr Profil ab;
- Die Übernahme von gelegentlichem Pikettdienst und Wochenendeinsätzen stellen für Sie kein Problem dar;
- Sie sind im Besitz eines gültigen Fahrausweis der Kat. B.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team. Sie haben die Möglichkeit, einen Beitrag zur hohen Lebensqualität in der Stadt Weinfelden und zum Erhalt der Lebensräume von Pflanzen und Tieren zu leisten. Es steht Ihnen eine gute Infrastruktur zur Verfügung und unsere Mitarbeitenden profitieren von guten Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an die Stadtkanzlei Weinfelden, Heidi Arnold, Stv. Stadtschreiberin, Frauenfelderstrasse 8, 8570 Weinfelden ([stadtkanzlei@weinfelden.ch](mailto:stadtkanzlei@weinfelden.ch)).

Auskünfte zu dieser Stelle erteilt Ihnen gerne die Leiterin der Stadtgärtnerei, Jessica Behrens, unter 071 626 70 44.



## WERNER LANG FENSTERSERVICE

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice  
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34  
[werner.lang@fensterlang.ch](mailto:werner.lang@fensterlang.ch) | [www.fensterlang.ch](http://www.fensterlang.ch)



«Ja zur Biodiversität, damit auch künftige Generationen die Vielfalt des Lebens in all seinen Formen erleben können.»

Corinna Pasche-Strasser  
Kantonsrätin Die Mitte



Ich sage am 22. September: JA zur Biodiversität!

## Thurgauer Elektriker wollen den Bildungscampus in Sulgen



Martin Huber, Patrick Strehler, Emil Meier und Roland Sutter (oben) und Daniel Borner, Hansjörg Brunner, Sandro Cangina und Gianfranco Triulzi (unten).

An der ausserordentlichen Versammlung vom 15. August hat sich der Berufsverband der Elektriker (EIT.thurgau) dafür ausgesprochen, den Standort der überbetrieblichen Kurse an den Berufsbildungscampus Ostschweiz in Sulgen zu verlegen.

Die Situation der überbetrieblichen Kurse an diversen Berufsschulstandorten entspricht nicht mehr den Anforderungen. Zu diesem Schluss kam die Thurgauer Regierung im Jahr 2019 und nahm die Idee eines zentralen Campus für überbetriebliche Kurse auf. Unter Leitung des Thurgauer Gewerbeverbandes haben einige Verbände und Organisationen diese Idee weiterverfolgt, 2021 entstand daraus die Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz. In der Volksabstimmung wurde dem in Sulgen geplanten Projekt aus 20 Millionen aus dem TKB-Partizipations-Erlös zugesprochen.

EIT.thurgau war seit Start des Projektes Berufsbildungscampus Ostschweiz beteiligt. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. August in Weinfelden konnten detaillierte Fakten und Zahlen präsentiert werden. Nach Klärung einzelner Fragen aus dem Plenum wie zur Anreise der Lernenden mit dem ÖV, dem Mietverhältnis und Erweiterungsmöglichkeiten schritt Präsident Sandro Cangina zur Abstimmung. Die Stimmberechtigten haben dem Umzug des üK-Standes an den Berufsbildungscampus Ostschweiz in Sulgen einstimmig zugestimmt. «Das Abstimmungsergebnis zeigt, dass im Verband gründliche Vorarbeit geleistet wurde und alle Mitglieder hinter dem Projekt des Berufsbildungscampus Ostschweiz in Sulgen stehen», sagt Sandro Cangina. Hansjörg Brunner, Präsident der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz, bedankt sich für das klare Votum.

## Börse für Kinderkleider und Spielsachen

Am 18. September von 14 bis 16 Uhr findet im Pfarreizentrum wieder die Kinderkleider- und Spielsachenbörse statt. Tags zuvor können gebrauchte Artikel für die Börse abgegeben werden.



Allzusehr schnell wachsen Kinder aus ihren Kleidern raus und Spielsachen verlieren ihren Reiz. Diese sind aber häufig noch sehr gut im Schuss und machen einem jüngeren Kind, einer anderen Familie grosse Freude. Deshalb veranstaltet die Frauengemeinschaft der Katholischen Kirchgemeinde Weinfelden seit vielen Jahren die Kinderkleider- und Spielsachenbörse.

Angenommen werden am 17. September zwischen 15 und 19 Uhr zeitgemässe und einwandfreie Herbst- und Winterkleider

für Kinder in den Grössen 62 bis 176. Spielsachen, Bücher, CD und sonstige Freizeitartikel ergänzen das Angebot. Die Annahme ist auf 60 Artikel pro Familie beschränkt. Die Artikel müssen zu Hause angeschrieben werden. Die dazu notwendigen Unterlagen liegen im Pfarreisekretariat an der Freiestrasse 13 bereit.

Vom Verkaufserlös werden 20 Prozent abgezogen und kommen einem sozialen Projekt zugute.

## Kiwanis Club unterstützt bedürftige Familien

Diesen Sommer überreichte Christoph Weder des Kiwanis Club Weinfelden einen ganzen Stapel von Couverts mit Brotpässen der Handwerks-Bäckerei Strassmann an Lilian Brander von den sozialen Diensten Weinfelden. Die sozialen Dienste verteilen die Geschenke an bedürftige Familien mit Kindern in Weinfelden. Welche Familien vom Brotpass-Geschenk profitieren, wissen die Kiwaner und Kiwanerinnen nicht, sie bleiben anonym. Dieses Jahr konnten der Kiwanis Club Weinfelden mit den Brotpässen 44 Familien mit 75 Kindern mit einem Betrag von 3750 Franken unterstützen.

[www.kcweinfelden.ch](http://www.kcweinfelden.ch)



Lilian Brander und Christoph Weder.

## Geführte Wanderung nach Amden

Der Verein Thurgauer Wanderwege lädt am Sonntag, 1. September zu einer geführten Wanderung von knapp vier Stunden Marschzeit ein. Treffpunkt ist die Postautohaltestelle Dorf in Amden um 09.55 Uhr. Nach kurzem Marsch geht es mit der Sesselbahn hinauf zur Bergstation Niederschlag. Von dort führt die Wanderung über die Alp Furgglen, vorbei an einem der grössten Hochmoore der Schweiz nach Amden. Die Wanderung mit Mittagsrast verlangt Trittsicherheit. Die Teilnahme steht allen offen, eine Anmeldung ist obligatorisch.

[thurgauer-wanderwege.ch/wanderungen](http://thurgauer-wanderwege.ch/wanderungen)

Essenz fürs Leben



### Gefangen im Strudel des Alltags oder frei wie ein Zugvogel?

Wie fühlt sich Dein Leben an? Wie ein Spaziergang mit frischer Luft, schönen und bewegenden Momenten und Aus-sichten?

Wie ein Treiben in einem wilden Fluss, bestimmt von reissender Strömung und ohne viele Möglichkeiten, die Richtung zu beeinflussen? Mit der allgegenwärtigen Gefahr, den Kopf zu stossen?

Wie ein Ritt auf einem treuen Pferd welches Dir gehorcht, jederzeit aber Deine Aufmerksamkeit verlangt?

Wie ein Sitzen in einem schönen glitzernden Raum, mit viel Deko und sehr angenehm aber ohne die Möglichkeit, in die Natur der unbegrenzten Möglichkeiten herauszutreten und diese zu entdecken und zu erleben?

Wie würdest Du Dein Wunschleben in dieser Art beschreiben wenn Du die freie Wahl hättest?

Stimmen Wunsch und Wirklichkeit überein? Falls nein – warum nicht, was sind Deine Vorteile daraus? Bist Du für Dein Wunschleben bereit, auf diese Vorteile zu verzichten?

Ja? Dann wünsche radikal und entscheide Dich für DEIN Leben. Denn – Du hast die freie Wahl!

Herzliche Grüsse, Monica Lingenhel  
[www.mittendrinfrei.ch](http://www.mittendrinfrei.ch)

# GOLDSCHMITTE

## TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE  
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN  
[WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH](http://WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH)

# 40 Jahre Autoviva!



Autoviva heute in Amriswil – Ihr offizieller Partner für Volkswagen, SEAT, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge.

## Grosses Fest am 31. August in Amriswil

**Autoviva lädt herzlich zum 40-jährigen Jubiläumsfest am 31. August ein. Der Anlass ist öffentlich, kostenlos und bietet Unterhaltung und Verpflegung für Gross und Klein. Reto Lüthi und Tobias Schoop, Co-Geschäftsführer der Autoviva AG, erzählen vom Programm des Festes und von der Entwicklung ihrer Firma in den letzten Jahren.**

Während des Jubiläumsfestes von Autoviva wird nicht nur gefeiert, sondern auch die bewegte Geschichte des Unternehmens gewürdigt. Ein unscheinbares Symbol dieser Geschichte hängt im Sitzungszimmer des Showrooms, eine Felge eines SEAT EXEO. Diese erinnert an den Namenswechsel im Jahr 2014. Gegründet 1984 als Steat Auto AG und reine SEAT-Garage, wurde das Unternehmen 2014 in Autoviva umbenannt und modernisiert. «Mit dem neuen Showroom, der Marke VW und einer neuen Generation in der Geschäftsleitung bot der Namenswechsel die Gelegenheit, die Firma neu auszurichten», erklärt Geschäftsführer Reto Lüthi.

Heute, mit über 40 Mitarbeitenden, ist Autoviva stolz auf ihre familiäre Unternehmenskultur. So betont Reto Lüthi: «Personell und mit unserem Marken und Dienstleistungsangebot sind wir heute optimal aufgestellt und überzeugt, auch in Zukunft der beste Mobilitätspartner für unsere Kunden zu sein.»

### Jubiläumsprogramm Samstag, 31.08.2024, 10–17 Uhr

- **Geschichtlicher Rückblick:** mit Fotografien aus alten Zeiten und weiteren Überraschungen
- **Musikalische Begleitung:** Diverse Singer/Songwriter
- **Blick hinter die Kulissen:** Führung durch den Betrieb
- **Für Ihre Kinder:** Hüpfburg, Kinderschminke, Popcorn und gratis Softeis!
- **Verpflegung:** Diverse Food-Trucks und Getränke

Mehr online unter [news.autoviva.ch/40-jahre](https://news.autoviva.ch/40-jahre)



**Autoviva AG**  
Kreuzlingerstrasse 30  
8580 Amriswil  
Telefon 071 414 03 30  
[www.autoviva.ch](http://www.autoviva.ch)



Nutzfahrzeuge

zur Jubiläumsseite:



**autoviva**  
ehrlich bewegt



Natalia Zwissler zeigt ihre Töpferkunst.



Gut besucht: Die Bänke und Tische auf dem Marktplatz bei «Wirth Serviert».



Die Hot Rod Gang rockt die «GeneissBar».



Christina Glauser serviert bei «frappant!».



Der Koffermarkt präsentiert sich bunt.

# Das war der Wyfelder Fritig im August Bilder: Mario Testa



Gäste geniessen den Abend im Weinkeller Felsenburg.



Niklaus und Erika Soltermann zeigen ihren VW Käfer.



Die Mädchen geniessen ihr Glace von der «Holzchuchi».



Kinder spielen mit den HCT-Ladies das Spiel Cornhole bei der Waffelbar



Goldschmied Tobias Greminger zeigt sein Handwerk, während sich draussen auf der Hauptgasse die Wyfelder-Fritig-Besucher an den Festbänken unterhalten.



Feine Häppli gibt es im Bio-Shop Lehmann an der Bahnhofstrasse.

# #WYFELDERFRITIG

## WYFELDER DER EVENT

### Rathausstrasse

#### Villa Optik AG

Rathausstrasse 35

Offene Werkstatt - Schauen Sie sich an, wie hinter den Kulissen bei uns gearbeitet wird und Ihre Brille entstehen könnte.

#### Chäshüsli - min Chäslade

Rathausstrasse 10

Wir verkaufen selbstgemachte Chäschüechli. Dazu gibt es Weisswein von Weinbau Held.

#### Wollring GmbH

Rathausstrasse 14

EDEL UND FEIN

Workshop: Stricken Sie bei uns Stulpen mit Perlen geschmückt (Details auf [www.wollring.ch](http://www.wollring.ch)).

#### Hirschenmetzg Schmid

Rathausstrasse 9

Festwirtschaft mit feinen Grilladen, Grillspiess, Schnitzelbrot, feine Wurstwaren, Rot- und Weisswein, Gsprützte Wyssä, Bier Quöllfrisch, Mineral und Süssgetränken.

En Guete und Prost!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#### American Drugstore

Rathausstrasse 12

**Unser Gast:** Erlebnisweingut Burkhart  
Mit dem neuen Wytruck unterwegs, 16 verschiedene Weine können genossen werden.

#### Fleischmann Immobilien AG

Rathausstrasse 18

**Unsere Gäste** auf dem Vorplatz von Fleischmann Immobilien:  
Seifenkisten-Parcour als Vorgeschmack auf die WEGA von der **Jungwacht Weinfelden** kombiniert mit kühlen Getränken an der **Bar von Miriam**.

#### Bistro Paprika

Rathausstrasse 28

### Marktplatz

#### Schweizerisches Blaskapellentreffen

Vom 6. bis 8. September 2024 findet in Weinfelden das 24. Schweiz. Blaskapellentreffen statt.

Böhmischemährische Blasmusik, Geselligkeit und auch Kameradschaft werden dann in Weinfelden zelebriert.

#### Handwerksbäckerei Strassmann AG

«Fritigsburger» und kalte Getränke aus der Festwirtschaft vom Blaskapellentreffen.

#### Koffermarkt Weinfelden

Der Koffermarkt Weinfelden wird präsentiert von WYFELDER - lokal informiert. Viel Allerlei aus dem Koffer. Lassen Sie sich überraschen, die Angebote sind bunt und vielseitig.

#### Spitex Mittelthurgau und die Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit der Stadt Weinfelden stellen sich vor.

Marktplatz 1

#### Kunstkabine beim Thurgauerhof

ANDREA VOGEL

Künstlerin aus St. Gallen präsentiert die textile DNA von Weinfelden, welche im diesjährigen Sommeratelier in der Remise Frauenfelderstr. 16a, entstanden ist. Ausstellung ab 28. August bis Ende September in der Kunstkabine. [www.sommeratelier.ch](http://www.sommeratelier.ch)

#### City Food Weinfelden

Marktstrasse 4

Spezialitäten, Cordon bleu, Falafel, Pouletschnitzel, Brot, Pepito, versch. Saucen. NEU: hausgemachte Glace

### Pestallozzistrasse

#### Kaffee Famos

Pestallozzistrasse 10

Feine Drinks, Gelati, Kaffee & Kuchen

### Rössli-Felsen-Platz

#### Madörin Früchte und Genüsse

Thomas-Bornhauser-Strasse 3

#### Unsere Gäste:

#### IG Altbauweise und DJ Harddisk.

Pommes in den Magen und Musik auf die Ohren.

Es gibt Pommes, Suppe, Dessert, heisse und kalte Getränke mit und ohne Alkohol.

#### Aemisegger

#### Apotheke Drogerie Kosmetik

Marktplatz 3

Aemisegger's Hexenlabor!

Stellen Sie Ihre Produkte selber her. Haben Sie Lust auf ein Meerjungfrauen- oder Piratenbadesalz?

Als Sportskanone können Sie sich Ihr eigenes Sport- und Muskelfluid mischen. Kommen Sie vorbei.

Wir freuen uns auf unsere kleinen und grossen Hexen.

Ab 18:30 bis 21:00 Uhr.

Ohne Voranmeldung.

Unkostenbeitrag CHF 5.--.

### Wilerstrasse

#### Pizza daVinci

Wilerstrasse 16

Fritta Friday!

Am Wyfelder Fritig von 17-22 Uhr gibt es bei uns unsere frittierte Pizza und fünf weitere Standard-Pizzen für jeweils CHF 10.-- im Blue Box Pub.

Weinfelden von einer seiner schönsten Spass und Zusammensein. Authentische Angebote für Klein und Gross.

### Amriswil

#### Natalia Z...

Amriswil

Bei einem er...  
die vielseitige...  
und drau...  
Nebst mein...  
Sie auch ho...  
verschiedener...  
Terracotta

### Bank

Blüte

Ba

Unsere

Die vier Thurg...  
William Sta...  
Robin Muntw...  
überqueren 2...  
mit dem Ruc...

Mit dem g...  
die national...  
Krebshilfe un...  
Kommen S...  
ste

# ER FRITIG IM ZENTRUM

sten Seiten. Erleben Sie Unterhaltung,  
isch, überraschend, lokal und vielseitig.  
und Gross - Jung und Alt.



**6. Sept.  
17 - 21 Uhr**

**Wilerstrasse**  
**Zwissler Keramik**  
Wilerstrasse 6  
frischenden Getränk  
Ausstellung drinnen  
essen geniessen!  
er Keramik finden  
schwertige Arbeiten  
Gestalter:innen und  
aus der Toscana.

**Kstrasse**  
**enwerke AG**  
nkstrasse 4  
**Gäste: atlantix**  
gauer und Ruder-Laien  
mpfli, Andreas Nef,  
tyler und Marco Kamm  
026 aus eigener Kraft  
erboot den Atlantik.  
rossen Projekt wird  
e und internationale  
terstützt. Neugierig?  
ie vorbei, «atlantix»  
llt sich vor.

**Bahnhofstrasse**  
**Gasthof Eisenbahn**  
Bahnhofstrasse 2  
Geniessen Sie einen  
erfrischenden Drink, leichte  
Sommergerichte, laue  
Sommernächte und  
coole Gespräche... bevor es  
wieder «herbstlet»!

**Bio-Shop Lehmann**  
Bahnhofstrasse 4  
Köstlichkeiten probieren und  
geniessen, sich begegnen.  
Darauf freuen wir uns!

[www.wyfelderfritig.ch](http://www.wyfelderfritig.ch)

**Hauptgasse**  
**Goldschmitte Greminger**  
Frauenfelderstrasse 7  
**Unser Gast:** A. Kuster AG  
Hoch hinaus mit dem A-Team

**Sisters&Queens**  
Frauenfelderstrasse 6

**Masche für Masche**  
Hubgasse 3  
Herr Herbst zieht ein!  
Immer ein paar Strickmeilen voraus!  
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

**Sara Maria's Waffelbar**  
Dieses Mal an der  
Frauenfelderstr. 34  
in unserem Waffel-Take-Away.  
Frische heisse Waffeln. Der Hit:  
Waffel mit Apfelmus und Rahm.

**Wein & Mehr und  
Weinkeller Felsenburg**  
Frauenfelderstrasse 4  
Barbetrieb mit Cüpli, feinen Weinen  
und köstlichen Drinks.

**nuun - webs & apps gmbh**  
Frauenfelderstrasse 22  
Geniessen Sie einen delikaten Abend  
mit frischen Crêpes, Getränken und  
hochstehendem Poledance mit  
Serafina Artistik auf einer Stage-Pole.

**Spuntämusig (18 Uhr) und Fürstenländer Musikanten (19 Uhr).**  
**Sie spielen nicht nur am Blaskapellentreffen, sondern auch  
exklusiv an der Hauptgasse!**

**2nd Weinfelden**  
Frauenfelderstrasse 42

**frappant!**  
Frauenfelderstrasse 15  
**Unser Gast:** holzchuchi.ch

**beauty&more**  
Frauenfelderstrasse 32  
Lernen Sie bei einem interessanten  
Vortrag von Reviderm-Expertin Kerstin,  
welche Auswirkungen die Hormone  
auf die Haut haben können.

**Historische Mittelthurgau-Bahn**  
Frauenfelderstrasse 9  
Steigen Sie bei uns ein! Beratung  
und Buchung von Dampf- und  
Nostalgiefahrten auf der Schiene.

**Neugart Optik**  
Frauenfelderstrasse 21  
Bestaunen Sie die neuen  
Brillenmodelle!

**tee-zeit weinfelden**  
Frauenfelderstrasse 13  
**Unsere Gäste:**  
**Regionalbibliothek Weinfelden**  
Um 17:30/18:30/19:30 Uhr  
erzählen drei illustre Figuren aus der  
Bibliothek etwas aus ihrem Leben.  
und  
**Blaues Kreuz TG/SH**  
mit der Bluecocktailbar.

**Sommeratelier - Kunst + Wein**  
Remise - Frauenfelderstrasse 16a  
Willkommen zum Austausch mit  
Andrea Vogel über ihr Kunstprojekt  
IM SCHUSS oder: wie eine textile  
DNA von Weinfelden entstanden ist.

Partner



Stadt  
WEINFELDEN



Medienpartner



# Usgang - Kalender

Kontakt für Fragen beim Registrieren oder Verfassen einer Veranstaltung: support@guidle.com oder 041 766 95 95

**01. September 2024 | Sonntag**

**Theater Bilitz - Geschichten-Herbst** Bühne, Für Kinder & Familien

**Zeit:** 10:15 - 11:00  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Theaterhaus Thurgau, Telefon: +41 71 622 20 40, info@theaterhausthurgau.ch

**03. September 2024 | Dienstag**

**30 Minuten Orgelmusik** Konzert Klassik

**Zeit:** 19:00 - 19:30  
**Ort:** Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Kristofer Kiesel, kristofer.kiesel@evang-weinfelden.ch, www.evang-weinfelden.ch

**05. September 2024 | Donnerstag**

**Auf Frauenspuren** Gemeindekalender, Dies & Das, Führung

**Zeit:** 18:30  
**Ort:** Rathausplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.rundgangweinfelden.ch

**06. September 2024 | Freitag**

**Koffermarkt Weinfelden** Markt / Messe

**Zeit:** 17:00 - 21:00  
**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** mediaZeit GmbH, David Keller, Telefon: 0797360336, info@ig-koffermarkt.ch, www.ig-koffermarkt.ch

**Wyfelder Fritig** Gesellschaft

**Zeit:** 17:00 - 21:00  
**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, Mari Schai-Escobar, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.wyfelderfritig.ch

**24. Schweizerisches Blaskapellentreffen in Weinf...** Konzert Weitere, Für Kinder & Familien, Konzert Volkstümlich

**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** OK SBKT 2024, Martin Sax, info@sbkt2024.ch, www.sbkt2024.ch

**07. September 2024 | Samstag**

**Die grosse Pflanzenshow mit Atlant Bieri** Bühne, Für Kinder & Familien, Dies & Das

**Zeit:** 10:00 - 11:00  
**Ort:** Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

**Modern Gods - Fabian Ziegler & Akvilė Šileikaitė** Konzert Weitere

**Zeit:** 20:15 - 22:15  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Kulturverein Frohsinn, Telefon: 071 622 30 40, kultur@frohsinn-weinfelden.ch

**Nat. Judo und Ju-Jitsu Turnier** Sport

**Ort:** Judo & Ju-Jitsu Club Weinfelden, Paul Reinhart Sporthalle, Industriestrasse 29, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Judo & Ju-Jitsu Club Weinfelden, office@judoju-weinfelden.ch, www.judoju-weinfelden.ch

**24. Schweizerisches Blaskapellentreffen in Weinf...** Konzert Weitere, Für Kinder & Familien, Konzert Volkstümlich

**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** OK SBKT 2024, Martin Sax, info@sbkt2024.ch, www.sbkt2024.ch

**08. September 2024 | Sonntag**

**Herbstkonzerte des Jugendorchester Thurgau** Konzert Klassik

**Zeit:** 17:00  
**Ort:** Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Jugendorchester Thurgau, Telefon: 071 410 29 49, info@jotg.ch, jotg.ch

**COMEDYexpress - Odyssee** Bühne

**Zeit:** 17:15 - 19:15  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Kulturverein Frohsinn, Telefon: 071 622 30 40, kultur@frohsinn-weinfelden.ch, www.comedyexpress.ch

**Nat. Judo und Ju-Jitsu Turnier** Sport

**Ort:** Judo & Ju-Jitsu Club Weinfelden, Paul Reinhart Sporthalle, Industriestrasse 29, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Judo & Ju-Jitsu Club Weinfelden, office@judoju-weinfelden.ch, www.judoju-weinfelden.ch

**24. Schweizerisches Blaskapellentreffen in Weinf...** Konzert Weitere, Für Kinder & Familien, Konzert Volkstümlich

**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** OK SBKT 2024, Martin Sax, info@sbkt2024.ch, www.sbkt2024.ch

**12. September 2024 | Donnerstag**

**David Lang «Glück»** Konzert Weitere

**Zeit:** 20:00 - 21:30  
**Ort:** Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Kulturbüro Schäfer, Christina Schäfer, Telefon: 076 325 29 34, info@kulturbuero-schaefer.com, www.davidlang.ch

**14. September 2024 | Samstag**

**Kinder-Flohmarkt auf dem Pestalozzi Schulhauspl...** Markt / Messe, Kulinarik

**Zeit:** 09:00 - 12:00  
**Ort:** Sekundarschulhaus Pestalozzi, Schulhausplatz, Rathausstrasse 22, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Familienzentrum Region Weinfelden, betrieb@familien-zentrum.ch, familien-zentrum.ch

**Hofackerfest** Brauchtum / Fest

**Zeit:** 10:00 - 17:00  
**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stiftung Hofacker, Telefon: 071 626 22 44, info@stiftung-hofacker.ch, www.stiftung-hofacker.ch

**Einladung zum Nationalen Tag der Bürgergemein...** Gemeindekalender, Dies & Das

**Zeit:** 10:30 - 14:00  
**Ort:** Rathausplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Bürgergemeinde Weinfelden, Andrea Arpasi-Tobler, Telefon: 079 797 00 61, aktuariat@buergergemeinde-weinfelden.ch, www.buergergemeinde-weinfelden.ch

**17. September 2024 | Dienstag**

**Kinderkleider- und Spielsachenbörse (Herbst/Win...** Markt / Messe

**Ort:** Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Ivana Wendel, Telefon: 071 657 18 28

**18. September 2024 | Mittwoch**

**Guido Bruggmann - Reisegeschichten aus Argent...** Bühne

**Zeit:** 19:30 - 21:30  
**Ort:** Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

**Kinderkleider- und Spielsachenbörse (Herbst/Win...** Markt / Messe

**Ort:** Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Ivana Wendel, Telefon: 071 657 18 28

**19. September 2024 | Donnerstag**

**Thomas Götz & bühni wyfelde - Ergötzliches** Bühne

**Zeit:** 20:15 - 22:30  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** bühni wyfelde, info@buehniwyfelde.ch

**20. September 2024 | Freitag**

**Thomas Götz & bühni wyfelde - Ergötzliches** Bühne

**Zeit:** 20:15 - 22:30  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** bühni wyfelde, info@buehniwyfelde.ch

**21. September 2024 | Samstag**

**Swiss Aquatic Day** Sport, Für Kinder & Familien

**Zeit:** 07:00 - 19:00  
**Ort:** Hallenbad Weinfelden, Bleichstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, Bernhard Aggeler, Telefon: 071 626 70 41, sportsekretariat@weinfelden.ch, aqua-days.ch

**Repair Café Weinfelden** Dies & Das

**Zeit:** 09:00 - 13:00  
**Ort:** Thomas-Bornhauser-Sekundarschulzentrum, Thomas-Bornhauser-Strasse 18, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Hubi Zweifel, repaircafe.weinfelden@gmail.com

**Patti Basler & Philippe Kuhn - L'CKE** Bühne

**Zeit:** 20:15 - 22:29  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Kulturverein Frohsinn, Telefon: 071 622 30 40, kultur@frohsinn-weinfelden.ch, www.pattibasler.ch

**22. September 2024 | Sonntag**

**Weinfelder Abendmusik-Zyklus** Religion / Spiritualität

**Zeit:** 17:15 - 18:30  
**Ort:** Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Kristofer Kiesel, kristofer.kiesel@evang-weinfelden.ch, www.evang-weinfelden.ch

**25. September 2024 | Mittwoch**

**Herbstkonzert** Konzert Weitere

**Zeit:** 19:30  
**Ort:** Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Musikschule Weinfelden, Telefon: 071 626 20 10, msw@musikalis.ch, www.musikalis.ch

**Offene Probe: theagovia theater - Familienidyll** Bühne

**Zeit:** 20:00 - 21:30  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** theagovia theater, info@theagovia.ch, www.theagovia.ch

**28. September 2024 | Samstag**

**Wahl der Thurgauer Apfelkönigin 2024/2025** Markt / Messe

**Zeit:** 14:30 - 16:00  
**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Verein Thurgauer Apfelkönigin, Telefon: +41 58 346 05 50, info@agro-marketing.ch, www.thurgauer-afpelkoenigin.ch

**29. September 2024 | Sonntag**

**WEGA-Konzert Musikverein Weinfelden** Konzert Weitere, Markt / Messe

**Zeit:** 17:00 - 18:00  
**Ort:** TKB Bühne WEGA Weinfelden, Rathausstrasse 1, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Musikverein Weinfelden, erwin.wagner@weinfelden.ch, www.musikverein-weinfelden.ch

# WEGA mit Umzugs-Revival und Button-Upgrade

Nach 13 Jahren Pause wartet die diesjährige WEGA wieder mit einem Festumzug auf. Rund 200 Personen beteiligen sich am WEGA-Sonntag, 29. September, am Umzug. Dazu haben die Messe-Macher auch den beliebten Button massiv aufgewertet. Er kostet nun zehn Franken, bietet jedoch dreimal mehr als bisher.

von Mario Testa

«Wir haben ganz tolle Neuigkeiten», sagt WEGA-Präsident Beat Bollinger bei der Präsentation des neuen WEGA-Buttons. Die Hammer-Meldung aus dem Vorjahr, dass die WEGA mit 140'000 Gästen die zweitgrösste Messe der Ostschweiz ist, habe das Team motiviert, ein nächstes Highlight auf die Füsse zu stellen. «Gregor Wegmüller und seinem Team ist es gelungen, die Leistungen des Buttons zu verdreifachen.»

Leckerei, Action und Ausflüge im Wert von 175 Franken stecken nun in jedem Button. Nebst einem Schokokuss, Milchhake oder Schoggibrötl gibt es gegen Abgabe des entsprechenden Bons auch eine Gratis-Fahrt mit dem Riesenrad, ein Kletterabenteuer beim Thurgauerhof oder den Eintritt in die Halle 7. Neu dazu kommen diverse Ausflugsvergünstigungen oder sogar Gratis-Eintritte. So können Button-Käufer gratis eine Runde Fuss-



WEGA-Geschäftsleiter Gregor Wegmüller und Präsident Beat Bollinger präsentieren den neuen WEGA-Button.

Bild: Mario Testa

ballgolf in Müllheim spielen, ins Mosterei- und Brennereimuseum MoMö in Arbon oder an ein Spiel des HCT oder von Floorball Thurgau in Weinfelden. Jede zweite Tageskarte für eine Schifffahrt auf dem Untersee und Rhein ist auch gratis. «Nach der Wega kommen bald die Herbstferien und mit dem Button hat jede Familie schon ein paar schöne Ausflugs-Möglichkeiten im Sack», schwärmt Bollinger. «Der Mix macht den Button ungeheuer attraktiv.» Wegen der substanziellen Erweiterung der Button-Leis-

tungen steigt auch der Preis für eine der runden Plaketten mit dem Gutschein-Heft. Er kostet neu zehn statt fünf Franken.

## Sympathieträger bringt Einnahmen

«Für uns ist der Button eine der wichtigsten Einnahmequellen. Wir sind stolz, dass die WEGA mit all ihrem Programm nach wie vor ohne Eintritt auskommt», sagt Bollinger und hofft, auch dieses Jahr wieder rund 20'000 Buttons verkaufen zu können. «Viele tragen ihn vor allem als Sympathiebekundung gegenüber der WEGA.»

Nebst dem normalen Button präsentiert die WEGA auch einen auf 500 Stück limitierten Nightlife-Button. Dieser leuchtet im Dunkeln. «Der normale Button ist für Familien und alle Altersgruppen gedacht. Zielgerechter für das Abendpublikum ist der Nightlife-Button. Er leuchtet im Dunkeln und bietet teilweise auch andere Leistungen. Beispielsweise drei gratis Getränke oder einen Club-Eintritt», sagt Geschäftsleiter Gregor Wegmüller. «Alle Partner sponsern diese Leistungen komplett kostenlos für die WEGA.»

## Am WEGA-Sonntag findet auf der Bahnhofstrasse ein Festumzug statt. Mit von der Partei sind rund 200 Personen in 30 Gruppen.

von Monika Wick

Lange müssen sich die Freunde der WEGA nicht mehr gedulden. In rund einem Monat öffnet die beliebte Herbstmesse im Zentrum von Weinfelden ihre Pforten. In diesem Jahr wartet die WEGA mit einem weiteren Höhepunkt auf. Auf Initiative von Heinz Nater findet nach 1961 und 2011 am WEGA-Sonntag zum dritten Mal ein Festumzug auf der Bahnhofstrasse statt. «Es wird ein farbenfroher Umzug mit Firmen, Gruppen und Vereinen, welche die WEGA und die Region repräsentieren», erklärt OK-Präsident Heinz Nater, der von WEGA-Geschäftsführer Gregor Wegmüller, Daniel Engeli,

Hans Eschenmoser, Valentin Hasler und Stefan Trösch unterstützt wird.

## Umzug entlang des Bahnhofs

Der Umzug findet auf der Strecke zwischen dem Luna-Park und dem Restaurant Eisenbahn statt. Mit von der Partie sind nach aktuellem Stand rund 200 Personen in 30 Gruppen. Das Anmel-

dungsportal für eine Teilnahme am Festumzug bleibt bis zum 30. August geöffnet. Laut Heinz Nater beteiligen sich Firmen wie Model, Meyerhans Mühlen oder Alfab mit historischen und modernen Fahrzeugen am Umzug. «Stadler wird sogar mit einem sich im Bau befindlichen Zug auf einem Tieflader dabei sein», sagt er. Dazu kommen unzählige

Zwei- und Vierbeiner, die sich und ihre Leidenschaft präsentieren. Angeführt wird der Umzug von Reitern und dem legendären WEGA-Bähnli. Dank dem Musikverein Weinfelden, der Musikgesellschaft Märstetten und der Guggemusik Glöggli Clique aus Amriswil müssen Zaungäste auch nicht auf musikalische Unterhaltung zu verzichten.



Fahrzeuge, Tiere und Gruppen präsentieren sich am Festumzug – wie zuletzt 2011.

Der Festumzug dauert rund eine Stunde und wird kommentiert. Im Anschluss bietet sich die Gelegenheit, die Fahrzeuge im Bereich Landwirtschaft (beim BBZ) und beim Thomas-Bornhauser-Schulzentrum genauer zu inspizieren und sich Fragen beantworten zu lassen. Findet der Festumzug Anklang, soll er in Zukunft in regelmässigem Turnus stattfinden. «Es wird der Startschuss für eine 100-jährige Tradition», sagt Stadtrat Hans Eschenmoser und lacht.

# Ein Fest zum Ende der Baustellenromantik

**Für die Gemeinde Märstetten gab es am Nationalfeiertag doppelten Grund zum Feiern. Zum einen den Geburtstag der Schweiz und zum andern die offizielle Wiedereröffnung der Bahnhofstrasse, welche einer zweijährigen Totalsanierung unterzogen worden war.**

Für Gemeindepräsidentin Susanne Vaccari-Ruch war die Sanierung der Bahnhofstrasse eine Mammutaufgabe, mit der sie sich nach ihrer Wahl im Jahr 2019 konfrontiert sah. Mit dem Abschluss gehen zwei Jahre mit «Baustellenromantik» zu Ende. «Der Erfolg ist einem Teamwork von Kanton und Gemeinde zu verdanken. Gemeinsam haben wir das Projekt gestemmt», sagt Vaccari an der Bundesfeier in der Mehrzweckhalle Weitsicht. Von Beginn weg habe die Zusammenarbeit wie ein gut geöltes Zahnrad funktioniert. «Geniessen Sie nun die Fahrt auf der neuen Prachtstrasse!», sagt sie und schneidet im Anschluss im formellen Eröffnungsakt mit Regierungsrat Dominik Diezi das rote Band über die Bahnhofstrasse durch. Sie geben damit den Verkehr auf der für 5,8 Millionen Franken erneuerten Hauptachse wieder frei.

Regierungsrat Dominik Diezi, Vorsteher des Departements für Bau und Umwelt, thematisiert in seiner darauf folgenden Festrede die «Märstetter Erfolgsfaktoren», denn die Planung und Realisierung der Bahnhofstrasse sei ein Vorzeigeprojekt. Konkret sieht er drei Erfolgsfaktoren: Als erstes führe nur eine lösungsorientierte, konstruktive und konsensorientierte Zusammenar-



**Regierungsrat Dominik Diezi und Gemeindepräsidentin Susanne Vaccari-Ruch eröffnen die sanierte Bahnhofstrasse in Märstetten.**

Bilder: zVg

beit letztlich zum Erfolg. Als zweites müsse man einen Schritt zurücktreten von Partikularinteressen: «Es braucht ein Mindestmass an Gemeinsinn, ein Blick über die eigne Nasenspitze hinaus, um Projekte voranzubringen», sagt Diezi. Als drittes sei es schliesslich unabdingbar, dass die Mittel für die zentrale Basisinfrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Die Planung und Realisierung des Projektes hätten dank diesem Gemeinsinn sehr gut funktioniert.

## Anwohner lassen mit sich reden

Obwohl über 100 Eigentümerinnen und Eigentümer oder Grundeigentümer betroffen gewesen seien, hätten alle notwendigen Landerwerbe einvernehmlich geklärt werden können. Ebenso erfolgreich verliefen die anschliessenden Verhandlungen mit den Einsprechern, welche Kanton und Gemeinde gemeinsam führten, was letztendlich in allen Fällen zu einem Rückzug der Einsprachen geführt habe. Diezi dankt den Anwohnerin-

nen und Anwohnern, die sich kompromissbereit zeigten und ihre Eigeninteressen nicht bis zum letzten verfolgten. «Wenn es um die grundsätzlichen Fragen in unserem Kanton, in unserem Land geht, vor allem aber die Art und Weise, wie wir Politik betreiben und miteinander umgehen, braucht es in der Schweiz, aber auch im Thurgau wieder mehr Märstetten», sagt Diezi. Man dürfe dankbar sein, dass man in der Schweiz in einem Land in Frieden leben kann, das allen ein Mindestmass an Wohlstand und Sicherheit gewährt, sagt Dominik Diezi zum Schluss seiner Festansprache. «Dies ist aber alles kein Zufall, sondern basiert vielmehr auf den erwähnten Erfolgsfaktoren, zu denen es Sorge zu tragen gilt.»

Mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne und des Thurgauer Liedes, begleitet von der Musikgesellschaft Märstetten, findet der offizielle Teil der Bundesfeier seinen Abschluss. Bei Speis und Trank lassen es sich die Festbesucher in der Weitsicht noch eine Weile gutgehen und die Kinder kreieren Draussen mit Kreide ihre Wunschwelt für Märstetten auf den Vorplatz.

## Auffangbecken gegen Überflutung

Mit der Ausführung der Strassensanierung hat der Kanton die Firma Convia Bau AG betreut. Sie feierte mit den Anwohnern Ende Juli den Bauabschluss mit einem Umtrunk. Unter anderem verbaute die Firma 70 neue Schächte, 1,2 Kilometer Wasserleitungen, 15 Kilometer Kabelschutzrohre und die neue Fahrbahn. Beim Hilarius-Kreisel sorgt ein neues Auffangbecken dafür, dass die Unterführung bei Starkregen nicht geflutet wird.



[www.altbauweise-thurgau.ch](http://www.altbauweise-thurgau.ch)

## Pommes in den Magen und Musik auf die Ohren.

Besuchen Sie uns am 6. September am Wyfelder Fritig. Wir sind zu Gast bei Madörin Früchte & Gemüse mit spritzigen Drinks, knusprigen Pommes und Musik des alt:bekannten DJs HartDISK.

# family sunday – Familien feiern miteinander

Seit gut einem Jahr besteht in der Pfarrei St. Johannes in Weinfelden ein neues Angebot für Familien, um den Glauben gemeinsam erleben zu können.

Lena Nüssli, Kindergärtnerin und Mutter von zwei Kindern hat gespürt, dass ihr etwas im Angebot der Pfarrei fehlt: ein Angebot, welches Familien zusammenbringt. Die klassischen «Kinderfeiern» – welche Eltern die Möglichkeit gegeben haben, allein in die Gottesdienste zu gehen, während die Kinder separat feierten – sprachen sie nicht mehr an. Bei ihr und vielen weiteren Eltern ist der Wunsch stärker, den Glauben gemeinsam mit den Kindern zu leben. Ebenso ist es ein Bedürfnis, Familien zu treffen, welche ähnliche Werte vertreten.

Mit Judith Geyer, langjähriger Katechetin in Weinfelden, hat Lena Nüssli dann die Idee des **family sunday** entwickelt. Unterstützung fand sie in der Bewegung der Kirche Kunterbunt, welche in Deutschland sehr beliebt und verbreitet ist ([www.kirchekunterbunt.de](http://www.kirchekunterbunt.de)). Die Idee fand Zustimmung in der Gemeindeleitung und so startete das neue Angebot im Mai 2023.

## Glauben: Wild, frech und wundervoll

Glaube soll in Gemeinschaft erlebt werden, und zwar wild, frech und wundervoll. Dabei sollen christliche Werte und Haltungen aktiv und mit allen Sinnen vermittelt werden. Die Familien sollen sich wohl und entspannt fühlen. Zu einem christlichen Thema gibt es einen kurzen Einstieg, danach bewegen sich alle frei zwischen vielen Posten, wo sie aktiv sein müssen. Spä-



Posten mit diversen Aktivitäten für die ganze Familie sind Teil des family sundays.

ter folgt eine Feierzeit mit Musik und Input. Ein kreativer Segen leitet zum gemeinsamen Mittagessen über. Dabei können Kontakte geknüpft und gepflegt werden.

Am 5. Mai 2024 wurde bereits das einjährige Jubiläum gefeiert mit 18 Familien und insgesamt über 70 Personen. Es war ein fröhliches, buntes Fest mit vielen schönen Momenten und Begeg-

nungen im Pfarreizentrum. Es ist schön zu spüren, dass das Angebot bei den Familien Anklang findet und mittlerweile ein fester Bestandteil des Kirchenjahres ist.



In ungezwungener Atmosphäre singen, spielen und essen die Teilnehmenden zusammen.

## Alle Generationen vereint

Eingeladen sind Familien aller Konfessionen mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren. Ebenso sind Grosseltern und Verwandte, sowie ältere Geschwister immer herzlich willkommen.

Der nächste **family sunday** findet am Sonntag, 22. September von 10 bis 13 Uhr im Pfarreizentrum der katholischen Kirche Weinfelden statt. Das Thema ist «Mutig durchs Leben». Lena Nüssli und Judith Geyer freuen sich auf viele Familien!

## spiritPoint

### der etwas andere Gottesdienst

Manche Jugendliche sagen: «Gottesdienste sind langweilig. Da muss man ruhig sitzen, darf nicht reden und die Musik ist auch von Vorgestern.» Der spiritPoint möchte dies ändern. In diesem Gottesdienst sind alle eingeladen, sich einzubringen, ihre Anliegen zu äussern und aktiv Gedanken zum Thema zu entwickeln. Dazu wird diese Feier von moderner Lobpreismusik einer Jugendband begleitet. Haben wir dein Interesse geweckt? Komm doch am 7. September um 18.30 Uhr vorbei.

Kirche St. Johannes im September			
Gottesdienste i.R. am SA 18:30 und SO 10:00 in der Kirche			
SA 31. Aug.	14:00	Schnuppergruppenstunden Jungwacht + Blauring	Pfarreizentrum
	17:00	Wallfahrt-Eucharistiefeyer des Pastoralraums	Kirche Wertbühl
SO 01. Sept.	11:00	Einelterntreff in Sulgen	Pfarreiheim Sulgen
MO 02. Sept.	14:00	Frauengemeinschaft – «Lismi-Treff»	Pfarreizentrum
MI 04. Sept.	19:30	SELA – Stille und Gebet	Kirche
SA 07. Sept.	18:30	spiritPoint (Jugendgottesdienst)	Kirche
DI 10. Sept.	12:00	offener Mittagstisch	Pfarreizentrum
SA 14. Sept.	10:00	ökum. Betttagsgottesdienst	Alterszentrum Weinfelden
	18:30	Musikalische Vesper	Kirche
SO 15. Sept.	10:00	ökum. Gottesdienst zum eidg. Dank-, Buss- und Betttag	Kirche
	19:00	ökum. Taizé-Abend	Kaplanei
17.-18. Sept.		Kinderkleider- und Spielsachenbörse	Pfarreizentrum

## Musikalische Vesper

### mit historischen Instrumenten

Der Aufbau dieses Gottesdienstes richtet sich nach dem römischen Stundenbuch. Das Evangelium des jeweils folgenden Sonntags ist Leitmotiv für die Gebete und Texte. Lisa Herzog-Kuhnert an der Barockvioline, Jakob Herzog am Barockcello und Eun Hye Lee an der Truhengorgel übernehmen den musikalischen Teil, Gemeindefeierleiter Armin Ruf spricht die Gebete und Texte.

Am Samstag, 14. September um 18.30 Uhr findet die Feier in unserer Kirche statt. Sie sind dazu herzlich eingeladen!

DAVID LANG  
Jean-Pierre Dix | Bass



**GLÜCK**

Do, 12. Sep | 20 Uhr  
Musikschule Weinfelden

Abendkasse/Tür: 19:15  
Reservation: davidlang.ch od. 076 325 29 34

**Iseli + Albrecht AG**  
Weinfelden

### Kaffeemaschinen Reparaturwerkstatt

- Spezialisiert auf Siebträger und Vollautomaten
- Service und Reparaturen
- Reinigung / Entkalkung Ihrer Kaffeemaschine
- Falls gewünscht Kostenvoranschlag für Reparatur



Frauenfelderstrasse 2, 8570 Weinfelden  
071 622 85 88  
weinfelden@iseli-albrecht.ch

## bürger event

Samstag, 7. September 2024, 19.30 Uhr  
Mehrzweckhalle Bürglen

# Sinfoniekonzert

**VIVALDI**

Die Vier Jahreszeiten Op. VIII

Violinkonzerte 1-4

I Solisti del OCPS

**VIVALDI**

Concerto RV 443 C-Dur

Blockflötenkonzert

Maurice Steger, Blockflöte

**TSCHAIKOWSKY**

Serenade C-dur Op. 48

**OCPS**

Orchestre de chambre  
philharmonique suisse

Leitung David Heer

Konzertkarten: Erwachsene Fr. 30.-  
Jugendliche Fr. 20.-; nummerierte Plätze.  
Vorverkauf ab 12.6.2024: <https://reservation.ticket-leo.com/event/28187/sinfoniekonzert-buerglen> oder QR-Code.  
Telefonische Bestellungen: 078 684 52 46  
Abendkasse ab 18:45 Uhr  
Apéro 18:45-19:15 Uhr und nach dem Konzert



Das Konzert wird unterstützt durch: Politische Gemeinde Bürglen (Kulturpool), Lotteriefonds-Thurgau, Stutz AG Bürglen, Thurgau Travel AG Weinfelden, Medienwerkstatt AG Sulgen, engler architektur + bad gmbh Bürglen, Girsberger Group AG Sulgen und weitere Sponsoren



Der Abwasserverband Mittelthurgau ist für den Betrieb der Kläranlage in Weinfelden verantwortlich.

Aufgrund der Pensionierung des Stelleninhabers suchen wir per 1. Januar 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

### Betriebselektriker/in Klärwärter/in 100 %

#### Ihre Aufgaben sind:

- Reinigungs-, Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten auf der ARA und den Aussenwerken
- Arbeiten für die Schlammverarbeitung/-entwässerung
- Bedienen des Prozessleitsystems und der Messtechnik
- Durchführen von Analysen im ARA-Labor
- Stellvertretung Betriebsleiter

#### Ihr Profil:

- Ausbildung als Elektriker/in
- Weiterbildung zur Klärwerkfachfrau/zum Klärwerkfachmann oder Bereitschaft zur Ausbildung dazu
- Bereitschaft, abwechselnd mit den Teamkollegen Pikettendienst an Wochenenden und Feiertagen zu leisten
- Interesse am Abwasserfachgebiet
- Sie sind teamfähig, belastbar und flexibel
- Führerausweis Kategorie B (PW)
- Erreichbarkeit der ARA innert 30 Min. (Pikettendienst)

Für die Ausübung dieser interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit in einem kleinen, engagierten Team, steht Ihnen eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

Abwasserverband Mittelthurgau, Maja Läubli  
Frauenfelderstrasse 8, 8570 Weinfelden  
[maja.laebli@weinfelden.ch](mailto:maja.laebli@weinfelden.ch)

Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen gerne der Betriebsleiter, Mischa Wüthrich, Tel. 071 626 45 45.

# Kinder feiern sich und die Kita Wyfelde

Mehrere Hundert Familien haben am vergangenen Samstag am Kinderfestival der Kita Wyfelde gefeiert. Die Kita und viele teilnehmende Vereine verwandelten den Pestalozzi Schulhausplatz in ein Paradies für Kinder.

Im Brunnen schwimmen Rosenblüten, über dem ganzen Festgelände wehen farbige Bänder und überall ist das Lachen von Kindern zu hören. Das Kinderfestival vom 24. August ist bei strahlendem Wetter ein riesen Erfolg. «Wir sind sehr glücklich. Ich habe das Gefühl, halb Weinfeldern ist hier. Auch die vielen Vereine, welche Stände betreiben und Aktivitäten anbieten, haben ihre Leute mitgebracht», sagt Carmen Gubler, Präsidentin des Trägervereins der Kita Wyfelde. «Für den Brunch am Vormittag hatten wir 300 Anmeldungen. Das Fest am Nachmittag ist offen für alle. Das war uns sehr wichtig.» Das Festival hat das Kita-Wyfelde-Team ganz auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet. «Wir wollen, dass sie feiern können und etwas



Der Elisabetha-Hess-Schulhaus-Chor singt im grossen Festzelt den Jubiläumssong für die Kita Wyfelde.

Bild: Mario Testa

vom Jubiläum haben», sagt Gubler. «Die Hilfe der Vereine und Unterstützung der Sponsoren dabei ist überwältigend.»

Zu den Höhepunkten des Anlasses gehörten das Konzert von «Orlando's Reise», der Auftritt des Elisabetha-Hess-

Schulhaus-Chors mit dem Kita Jubiläumssong sowie die Ansprache von Stadtpräsident Simon Wolfer. Er wurde den Kindern als «König von Weinfeldern» vorgestellt und nahm diesen Steilpass auf. Er erzählt in kindergerechter Sprache, dass es in Weinfeldern tatsächlich

ein König gab, dieser alleine aber überfordert war. Anstelle der Zacken in den Kronen habe man ihm sechs Menschen an die Seite gestellt, die ihm helfen. «Die habe ich jetzt. Immer Dienstags treffen wir uns und entscheiden, was gut ist für Weinfeldern und was nicht.»

**inklusion**

Stiftung Hofacker

**Bewegt**

**Hofackerfest**

14. September 2024  
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
auf dem Marktplatz Weinfeldern

Countryband, Line Dance, feines Essen und vieles mehr

**WEGA**  
DIE THURGAUER MESSE

26.–30.9.2024 WEINFELDEN

Für die diesjährige WEGA suchen wir:

**Losverkäufer/  
Losverkäuferinnen**  
(Mindestalter 14 Jahre)

Anmeldeformulare sind erhältlich bei  
WEGA, Felsenstrasse 16,  
8570 Weinfeldern, 071 626 45 01,  
info@wega.ch oder Download  
unter [www.wega.ch](http://www.wega.ch)

**Infoabend: Mo, 16. Sept., 18.30 Uhr**  
Gasthaus zum Trauben, Weinfeldern

# Götz macht dieses Jahr das Dutzend voll

Am 19. und 20. September zeigt Thomas Götz die neuste Ausgabe seiner Kabarett-Show «Ergötzliches» im Theaterhaus Thurgau. Neu im Ensemble mit dabei ist Musiker Daniel Steger.

von Mario Testa

**Thomas Götz, vor zwei Jahren haben Sie das Format Ergötzliches offiziell eingestellt. Nun läuft es doch wieder?**

Eigentlich war's ja nur eine Pause. Vielleicht hab ich es etwas anders formuliert damals, aber ganz gestorben ist das Format für mich nie. Es hat mir gefehlt. Deshalb habe ich es reanimiert und bin nun im zwölften Jahr. Ergötzliches soll wieder regelmässig über die Bühne gehen.

**Was spricht denn für das Format?**

Es ist immer erfolgreich gelaufen. Und es gefällt mir selber auch einfach gut.



Thomas Götz in seiner Rolle als Nationalrat Schnyder. Bild: zvg

**Im Februar und April haben Sie mit Daniel Felix bereits zwei Ausgaben gemacht. Was ist neu gegenüber früher?**

Wir haben nun keine Band mehr sondern einen hauseigenen «Ergötzli-

ches»-Musiker, Daniel Steger. Mit ihm durfte ich in Sommeri das Programm «Musiktherapie – Ein Casting» machen, ein super Sache. Und so hat sich seine Mitwirkung an «Ergötzliches» ergeben.

**Was ist denn anders gegenüber den Shows mit Band?**

Die Musik können wir nun richtig ins Programm integrieren. Es ist ein richtiges Miteinander – bisher gab es von den Gastmusikerinnen und Gastmusikern eher Zwischenspiele.

**Spielen Sie neue Figuren in der Show?**

Die Figuren auf der Bühne bleiben die gleichen. Aber in den Filmen mit Daniel Felix spiele ich auch immer wieder mal eine neue Figur.

**Welche Themen stehen an?**

Ganz sicher die Wahlen in Amerika. Zu diesem Thema lade ich auch zwei Gesprächsgäste ein. Die eine ist sicher USA-Expertin Claudia Franziska Brühwiler am Freitag. Dazu thematisieren wir die Algebrakünste des Bundesrats und Neophyten.

Tickets: [www.ergoetzliches.ch](http://www.ergoetzliches.ch)

## Haarausfall und brüchige Nägel?

**Gesunde Haare und starke Nägel sind für die meisten Menschen selbstverständlich. Mit zunehmendem Alter kann es sein, dass das Haar dünner und kraftloser erscheint. Auch die Nägel werden spröde und brüchig.**

**Ursachen für brüchige Nägel und Haarausfall:** Haarausfall und brüchige Nägel können eine Folge sein von hormonellen Veränderungen, Stress, Krankheit, Einnahme von Medikamenten oder auch die Folge eines allgemeinen Mangels an Vitalstoffen.

**Wichtige Mikronährstoffe für gesundes Haar und starke Nägel**

Die 4 Aminosäuren L-Cystein, L-Methionin, Prolin und Glycin werden für den Aufbau gesunder Haare, Nägel, Haut und Bindegewebe benötigt. Biotin fördert den Haarwuchs und sorgt für starke Nägel. Die Mineralsalze Calcium, Zink und Silicium stärken die Haarwurzeln und wirken so gegen Haarausfall.

**Alle benötigten Mikronährstoffe in einer Mischung**

Damit das Haar alle nötigen Mikronährstoffe bekommt, sind alle Vitamine, Mineral-



Vanessa Fuchs, Fachfrau Apotheke EFZ

stoffe und Aminosäuren in unserer Mikronährstoffmischung «Aufbaukur für Haare und Nägel» enthalten. So wird sichergestellt, dass alles, was für den Haarwuchs benötigt wird, auch zur Verfügung steht.

In unserer Apotheke und Drogerie Aemisegger in Weinfelden beraten wir Sie gerne zum Thema gesunde Haare und Nägel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Apotheke Drogerie Kosmetik Aemisegger**  
Marktplatz 3, 8570 Weinfelden  
Telefon 071 622 40 77  
[info@aemisegger-apotheke.ch](mailto:info@aemisegger-apotheke.ch)



AEMISEGGER

APOTHEKE  
DROGERIE  
KOSMETIK

Marktplatz 3  
8570 Weinfelden  
T 071 622 40 77

## Haarausfall und brüchige Nägel?

Alles was gesunde Haare und starke Nägel benötigen!

Unsere nach eigenem Rezept hergestellte hochdosierte Mikronährstoffmischung „Aufbaukur für Haare und Nägel“ enthält unter anderem Biotin, L- Cystein, L- Methionin, Glycin, Prolin, Kieselerde, Calcium und Zink. Probieren Sie es aus!

Aufbaukur für Haare und Nägel 30 Tages-Kur Fr. 135.00



## Gefeierte Nachbarschaft

**Am letzten Ferienwochenende fand das vierte Quartierfest an der Paul Reinhartstrasse statt. Über 130 Anwohnerinnen und Anwohner versammelten sich, um gemeinsam zu feiern, sich auszutauschen und die Nachbarn kennenzulernen.**

Die Organisatoren, ein vierköpfiges Komitee aus engagierten Quartierbewohnern, haben erneut hervorragende Arbeit geleistet und ein Fest auf die Beine gestellt, das sowohl für die Kleinen als auch für die Grossen etwas zu bieten hatte. Ein vielfältiges Buffet, zu dem alle Gäste etwas beigesteuert hatten, sorgte für kulinarische Highlights.

Höhepunkt des Abends war die Präsentation von Martin Sax, der mit seinen spannenden Erzählungen über die Geschichte des Quartiers die Anwesenden in seinen Bann zog. Er gab Einblicke in die Entwicklung des Südwest-Quartiers, zwischen Bahn und Mühlekanal, mit Bezug auf die Namensgebung der Schützen-, Paul-Reinhart-, Fest- und Walkestrasse. Mit humorvollen Anekdoten und seinem grossen Wissen, entführte er die Zuhörer in die Vergangenheit.

Das Quartierfest hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig und eng verbunden die Gemeinschaft an der Paul Reinhartstrasse ist.



Die Anwohnerinnen und Anwohner feiern auf der Paul Reinhartstrasse.

## Pedalen im September

**Die Stadt Weinfelden nimmt an der Velo Challenge «Cyclomania 2024» teil. Vom 1. bis 30. September gilt es für die Einwohnerinnen und Einwohner, bei der schweizweiten Aktion möglichst viele Bewegungskilometer zu sammeln.**

Rund 70 Gemeinden nehmen an der Cyclomania 2024 teil – ein Rekord. Weinfelden konnte 2022 bei der erstmaligen Teilnahme den dritten Platz belegen. Damals wurden von 343 Teilnehmenden über 20'000 Kilometer gefahren. Im September kann die Bevölkerung mit dem Velo erneut Kilometer und Punkte für Weinfelden sammeln. Es winken

Sofortpreise und den fleissigsten Pedalern sogar der Hauptpreises. Anmelden kann sich jede und jeder direkt über die kostenlose Cyclomania-App.

Cyclomania ist eine Veloförderaktion von Pro Velo Schweiz. Wer Velo fährt, leistet einen Beitrag zur eigenen Gesundheitsförderung. Zudem ist das Velo praktisch, siedlungsverträglich und umweltfreundlich. Die Stadt Weinfelden erhält die anonymisierten Tracking-Daten von den Organisatoren. Die Erkenntnisse über bevorzugte Velorouten in der Stadt fliessen in die Planung von Tiefbau-Projekten ein.

[www.cyclomania.ch](http://www.cyclomania.ch)



Fachstellenleiter Roger Stalder und Stadtrat Daniel Engeli freuen sich auf die Challenge.

## Grünes Licht für neue KVA in Weinfelden

Mitte 2025 soll das Baugesuch für den Ersatz der KVA in Weinfelden eingereicht werden. Ermöglicht haben diesen nächsten Schritt die Gemeinden, welche im Verband KVA Thurgau dabei sind. Sie haben dem Baukredit von 558 Millionen Franken und dem Rahmenkredit über 150 Millionen Franke für die

Entwicklung und Realisierung von Projekten zur Produktion, Speicherung, Transformation und Verteilung von Energie zugestimmt. Die Gemeinden müssen keine Gelder für die Bauvorhaben beisteuern, der Verband KVA Thurgau finanziert diese mit Eigenmitteln und durch Fremdkapital.

## Neuer Zonen- und Richtplan für Bussnang

Seit kurzem sind der neue Richtplan und Zonenplan der Politischen Gemeinde Bussnang in Kraft. Im Mai 2023 hatten die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung der Revision mit grosser Mehrheit zugestimmt. Nun hat sie auch das Departement für Bau und Umwelt (DBU) des Kantons Thurgau

genehmigt. Mit Entscheid Nr. 47 vom 9. Juli hat es die Revision inklusive der geringfügigen Zonenplanänderung «Parzelle 2051 Stehrenberg» bewilligt. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. August den Richtplan und Zonenplan auf das Datum des DBU-Entscheidunges in Kraft gesetzt.

**Spiraldynamik®**  
Becken-Bein-Fuss

**Die Spiraldynamik umfasst das Bewusstwerden der eigenen Haltung, wo und wie stehe ich und bewege ich mich.**

Mit einfachen Übungen wird Ihnen ein Werkzeug für zu Hause mitgegeben, damit jeder selbst seine Haltung korrigieren und im Lot behalten kann.

**Datum:** Donnerstag, 26.09.2024 von 08.30-11.00 Uhr  
**Kosten:** CHF 40.00 | **Ort:** Weinfelden  
**Anmeldung:** Claudia Banz, 071 626 10 83, [kurse@pstg.ch](mailto:kurse@pstg.ch)

**PRO  
SENECTUTE**  
Thurgau

**Unterstützen Sie uns!**

- als Mitglied
- als Helferin und Helfer
- mit Spenden für unsere Brocki

[www.frauenverein-weinfelden.ch](http://www.frauenverein-weinfelden.ch)

**Gemeinnütziger  
Verein  
Weinfelden**

**Kino Weinfelden**

**JOKER 2: FOLIE À DEUX – CH-PREMIERE  
MEN'S NIGHT & APÉRO am 3. September**

Mit «Joker: Folie À Deux» präsentiert der gefeierte Autor, Regisseur und Produzent Todd Phillips die mit Spannung erwartete Fortsetzung des Oscar-prämiierten «Joker» (2019), der weltweit mehr als eine Milliarde US-Dollar an den Kinokassen einspielte. Er ist damit der erfolgreichste Film aller Zeiten, der die Altersempfehlung «R-Rated» erhielt. In «Joker: Folie À Deux» übernimmt Joaquin Phoenix einmal mehr die Doppelrolle des Arthur Fleck/Joker, für die er mit

einem Oscar ausgezeichnet wurde. An seiner Seite ist Oscar-Preisträgerin Lady Gaga («A Star Is Born») zu sehen. Der Film erzählt, wie Arthur Fleck in der psychiatrischen Anstalt Arkham auf den Prozess für seine Verbrechen als Joker wartet. Während er im Konflikt mit seiner doppelten Identität steht, begegnet Arthur nicht nur seiner wahren Liebe, sondern findet auch zur Musik, die schon immer in seinem Inneren schlummerte.



**Unsere Kinotipps**



**ALLIANZ TAG DES KINOS**  
ALLE TICKETS NUR CHF 5,-  
01. SEPTEMBER 2024



**MEN'S NIGHT**  
JOKER: FOLIE À DEUX  
03. OKTOBER 2024



**LADIES NIGHT**  
DER BUCHSPAZIERER  
08. OKTOBER 2024



find us on facebook  
www.facebook.com/LibertyCinema

www.kino-tg.ch



**Kino Charts Thurgau**

- Ich einfach unverbesserlich 4
- Alles steht Kopf 2
- Deadpool & Wolverine
- Garfield – De Film
- Bad Boys: Ride or Die
- Fly me to the Moon
- Twisters
- Pat & Mat im Garten
- 200% Wolf
- A Quiet Place: Tag Eins

**Bald im Kino**

- 29.08. Fifty Fifty
- Afraid
- Nöldi Forrer
- 01.09. Allianz Tag des Kinos
- 05.09. Beetlejuice Beetlejuice
- The Crow
- Was ist schon normal?
- 10.09. Quartet - mit Senior mach mit
- 12.09. Super Wings
- 19.09. Wolfs

**Unser Buchtipp aus der Regionalbibliothek**

**Barbara Kingsolver:  
Demon Copperhead**

Demon Copperhead hat einen denkbar schlechten Ort für seinen Start ins Leben gewählt. Hätte er gekonnt, er hätte es sicher anders geplant. Seine Mutter, gerade mal wieder auf Drogenentzug, bringt ihn in einem gemieteten, schäbigen Trailer in den Bergen Virginias zur Welt. Die Gegend ist bitterarm, die Farmer kämpfen um ihr Überleben, behandeln Vieh und Menschen gleichermassen. Der Staat ist machtlos gegenüber dem steigenden Drogenkonsum, der allgegenwärtigen häuslichen Gewalt und der Lethargie der Einwohner. Die Menschen halten sich an den vermeidlich richtigen Erinnerungen an die gute alte Zeit und nur wenige schaffen es, ein gutes Leben zu führen,

Copperhead und nimmt so seine Leser und Leserinnen mit, in die unbekannte und erschütternde Welt der Hillbillies Virginias.



Demons Mutter schafft es nicht. Sie kämpft und versucht als alleinerziehende Drogensüchtige ihren Sohn bei sich zu behalten zu können. Sie schuftet im Wal-Mart, wird aber immer wieder rückfällig und schliesslich gipfelt alles in der unseligen Heirat mit Stoner. Demon findet bei der Grossfamilie Peggots eine Ersatzfamilie, doch als seine Mutter wieder und wieder rückfällig wird, muss er zu Pflegefamilien. Damit ist für den 11-Jährigen die Kindheit mit einem Schlag zu Ende. Es folgen Jahre in denen er als billige Arbeitskraft ausgebeutet und missbraucht wird. Er erlebt am eigenen Leib Alkohol, Drogen und Tabakmissbrauch. Als pubertierender und junger Mann findet er die erste Liebe, aber auch grossen Verlust, erlebt Freundschaft und Einsamkeit. Nie verliert er seinen Lebensmut, seinen Humor und seine Kraft.

Die Autorin Barbara Kingsolver zeichnet das Gesellschaftsbild einer Bevölkerungsgruppe Amerikas, die uns Europäer und Europäerinnen weitgehend unbekannt ist. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Virginia und kennt die Menschen dieses Bundesstaates nur allzu gut. Sie erzählt authentisch und atmosphärisch von den Nöten, der Verdrossenheit, dem steten Überlebenskampf und dem grossen Lebenswillen dieser Menschen.

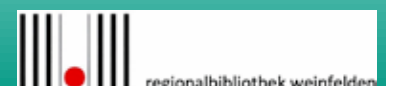
Das Buch finden Sie auch als Original unter dem gleichen Titel in der Regionalbibliothek. Ob in der deutschen Übersetzung oder im amerikanischen Original, das Buch ist eine fundierte und bewegende Gesellschaftsstudie, bei der es der Autorin gelingt, ihre Leserschaft bestens zu unterhalten. Eine Kunst, für die die Autorin zu Recht unter anderem den Pulitzer-Preis und den «Women's Prize for Fiction» erhalten hat.

Das alles beschreibt der starke und genau beobachtende Ich-Erzähler Demon



Fragen Sie nach diesem Roman, der auch als e-book und Hörbuch in der Regionalbibliothek zu finden ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein Tipp von Rahel Ilg, Bibliothekarin



## Auftakt zur Abendmusik

**Am Sonntag, 22. September beginnt der neue Abendmusik-Zyklus in Weinfeld. Zum Auftakt spielt das Streichensemble Camerata Aperta mit Eun Hye Lee ein Programm für Orgel und Orchester.**

Thurgauer Musizierenden und Kulturschaffenden haben das Streicherkollektiv Camerata Aperta gegründet. Es existiert seit dem Jahr 2019 und gestaltet die klassische Musikszene im Thurgau mit.

Das Ensemble hat mit der Weinfelder Organistin Eun Hye Lee ein Programm für Orgel und Orchester zusammengestellt. Sie präsentieren Barock und Klassik – Händels Orgelkonzert in g (Op. 4/1) und Haydns Orgelkonzert in C (Hob XVIII:1). Zudem spielt die Camerata Aperta die «Serenade für String Orchestra» des schwedischen Komponisten Dag Wirén. Das Konzert am 22. September beginnt um 17.15 Uhr in der Katholischen Kirche. Eintritt frei – Kollekte erwünscht.

## Lernende gestalten Actionbound

Im Rahmen ihrer selbständigen Arbeit haben drei Lernende in Weinfeld einen Actionbound – eine digitale Schnitzeljagd – über die Sehenswürdigkeiten von Weinfeld erstellt. «Die Bewohner und Besucher sollen Weinfeld auf spielerische Weise erkunden und mehr über die Geschichte des Ortes erfahren können. Unser Ziel war es, ein unterhaltsames und lehrreiches Erlebnis zu schaffen, das auch familienfreundlich ist», schreiben

die angehenden Kauffrauen in einer Mitteilung. Den Actionbound «Weinfelder Sehenswürdigkeiten» gibt es gratis in der App auf [de.actionbound.com](https://de.actionbound.com)



**Die drei Lernenden Laura Niedermann, Murielle Schär und Sofija Grujic.**

## Frohsinn Kultur in drei Lokalen

**Mit einem sehr diversen Programm und drei Spielorten organisiert frohsinn kultur weiterhin Kultur für Weinfeld. Am 31. August beginnt das Programm mit der elfköpfigen Formation Damenwahl.**

Am 31. August wird bei schönem Wetter im Hafterhof die junge Formation Damenwahl aufspielen. 11 Frauen spielen dabei 17 Kompositionen aus Frauenhand. Ein akustisches Erlebnis der Extraklasse. Bei schlechtem Wetter im Theaterhaus Thurgau. Am 7. September präsentiert der herausragende Thurgauer Perkussionist Fabian Ziegler einen Vorpremiere seines neuen Programms - Moderns Gods – ein einzigartiges, multimediales Konzerterlebnis! Mit der international renommierte Pianistin Akvile Sileikaite entführt er das Publikum in die faszinierende Klangwelt des neuseeländischen Komponisten John Psathas.

Ein Tag danach geht der ComedyExpress auf seine Jubiläumsprogrammreise Odysee. In der Woche darauf wird froh-



**Müslüm kommt nach Weinfeld.**

sinn kultur mit Müslüm und seinem neuen Bühnenprogramm erstmals im goldenen Dachs zu Gast sein. Helfetisch ist eine geballte Ladung Kabarett und Musik. Mit Patti Basler wird die Reihe im Theaterhaus abschliessen mit Philipp Kuhn spielt Sie ihr Programm «L'cke». Während der WEGA ist frohsinn kultur nochmals im goldenen Dachs. Am Samstag, 28. September spielt das Gitarren Duo Stoppel&Bart am 16 Uhr 30 minütige Triokonzerte mit Perkussion.

[www.frohsinnkultur.ch](http://www.frohsinnkultur.ch)



goldener dachs

september 24

mittwochs - samstags  
17.00 - 23.00 geöffnet



mi 28. aug	8 vor 8 mit dominik diezi
mi 04. sep	aufzeichnung talksendung zur wega
do 05. sep	spieleabend
sa 07. sep	geschlossene gesellschaft
fr 13. sep	müslüm - helfetisch
sa 14. sep	SP bingo-abend
fr 20. sep	eröffnungsparty goldener dachs

wega - sonderöffnungszeiten 16.00 bis Ende  
chill out oase mit empanadas

do 26. sep	geöffnet
fr 27. sep	konzert claude diallo situation
sa 28. sep	30min shows stoppel & bart
so 29. sep	geöffnet
mo 30. sep	aufzeichnung talksendung

schulstrasse 1 · 8570 weinfeld  
info@goldenerdachs.ch

# „Ergötzliches“

September 2024

Donnerstag 19.  
&  
Freitag 20.

Die Vorstellung beginnt um 20:15 Uhr  
Abendkasse / Bar ab 19:15 Uhr

Reservation:  
[www.ergoetzliches.ch](http://www.ergoetzliches.ch)  
[www.theaterhausthurgau.ch](http://www.theaterhausthurgau.ch)  
Tel: 071/622 20 40 (Di. bis Fr. 11:00-12:30)

Eintritt: Erwachsene Fr. 38.- Lehrlinge und  
Studierende mit Legi Fr. 30.-

Produktion:  
Thomas Götz und bühni wyfelde



## Aus der Stadt Weinfelden



Stadt  
WEINFELDEN

# Zivilstandsnachrichten Juli

## Geburten

### Auswärts Geborene

1.7. Winterthur: Tara Gavric, Tochter des Darko Gavric, von Weinfelden und der Tanja Gavric, von Kloten

3.7. Münsterlingen: Elian Abazi, Sohn des Muhamedin Abazi, italienischer Staatsangehöriger und der Jehona Abazi, nordmazedonische Staatsangehörige

8.7. Münsterlingen: Ananda Jay Zamboni, Sohn des Dean Raffael Zamboni, von Eglisau ZH und der Vanessa Zamboni, von Zürich

17.7. Frauenfeld: Eliano Bottinelli, Sohn des Dario Bottinelli, von Novazzano TI und der Lorena Bottinelli, von Tägerwilten

21.7. Frauenfeld: Ava Vogel, Tochter des Silvan Andreas Vogel, von Kölliken AG und der Rebekka Vogel, von Schlierbach LU

22.8. Frauenfeld: Jan Lennox Mäder, Sohn des Andreas Franz Mäder, von Mörschwil SG und der Kristina Mäder, deutsche Staatsangehörige

24.8. Münsterlingen: Moritz Nussbaum, Sohn des Stefan Nussbaum, von Densbüren AG und der Bettina Nussbaum, von Wildhaus-Alt St. Johann

### Nachtrag Mai

31.5. Frauenfeld: Lian Xiong, Sohn des Chao Xiong, chinesischer Staatsangehöriger und der Ting Zhang, chinesische Staatsangehörige

### Nachtrag Juni

30.6. St. Gallen: Livie Elaina Götschi, Tochter der Patricia Sandra Götschi, von Matzendorf SO und des Julian Renz, deutscher Staatsangehöriger

## Ehen

### In der Gemeinde Getraute

19.7. Fabian Starke, deutscher Staatsangehöriger, und Tanja Andrea Ihasz, von St. Gallen

20.7. Glorian Gashi, von Sulgen, und Linda Maria Castioni, von Kreuzlingen

### Auswärts Getraute

6.7. Kreuzlingen: Zarko Milicevic, von Aadorf und Lidia Lovrinovic, von Oftringen AG

20.7. Amriswil: Beat Martin Franz, von Wengi BE, und Merjam Sabina Pasic, deutsche Staatsangehörige

20.7. Amriswil: Kevin Patrick Künzle, von Wildhaus-Alt St. Johann, und Fatima Kenel, von Arth SZ

## Todesfälle

### In der Gemeinde Verstorbene

3.7. Myrtha Graf geb. Neuhauser, Witwe des Rolf Graf, von Grub AR, geb. 13.04.1948

11.7. Agathe Maria Fürst geb. Gut, Tochter des Bernhard und der Agathe Gut, von Bassersdorf ZH, geb. 5.04.1930

11.7. Hans Jakob Eberhart, Sohn des Jakob und der Bertha Eberhart, von Bussnang, geb. 21.07.1932

### Auswärts Verstorbene

14.7. Berlingen: Margrit Bürgi geb. Schumacher, Tochter des Hermann und der Martha Schumacher, von Fischingen, geb. 2.05.1929

29.7. Sulgen: Flora Beer, Tochter des Alfred und der Frieda Beer, von Osernonne TI, geb. 14.09.1926

\*Es ist möglich, dass die Zivilstandsmitteilungen nicht vollständig sind, da betroffene Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten.

### In eigener Sache: Todesanzeigen

Seit diesem Jahr veröffentlicht der Weinfelder Anzeiger die Zivilstandsnachrichten der Stadt Weinfelden. Sollte Ihrerseits, geschätzte Leserinnen und Leser, der Wunsch geäußert werden, auch Todesanzeigen zu veröffentlichen, machen wir dies zu fairen Preisen gerne möglich.

Tel. 071 626 17 17

info@weinfelder-anzeiger.ch

Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15



**Wirtschaft Stelzenhof**

OB WEINFELDEN FAMILIE KAMM 071-622 40 10

Täglich durchgehend warme Küche!



In unserer idyllischen Gartenwirtschaft  
finden Sie immer einen «Sonnenplatz»!



Wir sind täglich für Sie da!

[www.stelzenhof.ch](http://www.stelzenhof.ch)

Tel. 071 622 40 10

## Lebensgenuss statt Lebensverdruss

Psychische, somatische und sozial schwierige Situationen stellen das Leben auf den Kopf. Selbsthilfe Thurgau vermittelt Menschen in Gruppen mit gleicher Thematik für einen Austausch auf Augenhöhe. Im Sommer hellen Licht und Wärme die Stimmung auf und Aktivitäten sind überall möglich. Für Menschen mit Hochsensibilität jedoch ist der Lärmpegel etwa in Schwimmbädern überfordernd. Für Frauen, die einen unerfüllten Kinderwunsch in sich tragen, sind Familien mit tummelnden Kindern auf dem Spielplatz ein schmerzender Anblick. Ein Austausch in einer Selbsthilfegruppe erleichtert und kann einiges klären und auffangen. Das Verständnis unter Menschen, die wissen, von was man spricht, gibt einen Gewinn an Lebensqualität und stabilisiert die Lebenssituation.

info@selbsthilfe-tg.ch, 071 620 10 00

# Familie Frosch muss umziehen

**In zwei Jahren könnte bereits mit dem Bau einer neuen KVA begonnen werden. Was das für die Amphibien im Biotop bedeutet, wurde an einer Informationsveranstaltung von Pro Natura erklärt.**

Entlang des Kieswegs zwischen Badi Weinfeldern und Bürglen wurden im vergangenen Jahr viele Bäume gefällt, im Gegenzug aber sieben kleine Tümpel angelegt. Drei weitere entstanden in der Nähe des Testgeländes der Mowag. Grund dafür ist, dass voraussichtlich im Frühling 2026 mit dem Bau einer neuen Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) begonnen wird. Sie kommt dort zu stehen, wo sich derzeit ein grosses Biotop befindet, das zum «Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung» gehört. Darum müssen dessen Bewohner umsiedeln.

Pro Natura Thurgau informierte anlässlich einer Besichtigung über das neu erstellte Amphibienschutzgebiet. Zu Beginn stellt Heinz Siegenthaler, GL-Mitglied der KVA Thurgau, das Neubauprojekt vor, das 2030 in Betrieb genommen werden soll. «Ein Ziel neben der Entsorgung des Abfalls ist der Ausbau der klimafreundlichen Energieproduktion», sagt er. Weitere Referentin ist Susanne Haag, die die Umlegung des Amphibienschutzgebietes leitet. «Das bestehende Gebiet umfasst 4600 Quadratmeter, wovon ein Teil verlandet ist. Die neuen Flächen sind grösser und gut miteinander vernetzt», sagt sie. Um den Amphibien, darunter gefährdete Frosch-, Kröten- und Molcharten, genügend Zeit zu geben, um in ihr neues Refugium zu ziehen, wurde frühzeitig mit der Erstellung des neuen Schutzgebietes begonnen.



**Biologe Thomas Mathis zeigt den Teilnehmenden die neuen Biotope.** Bild: Monika Wick

## Die Tiere finden ihre neuen Tümpel

«Nach einem Jahr haben wir auf den neuen Flächen schon eine gute Besiedlung festgestellt und sind zuversichtlich, dass der neue Lebensraum akzeptiert wird», sagte Susanne Haag. Auf eine aktive Umsiedlung der Amphibien wird verzichtet. Um sie zum Umzug zu animieren, wird das bestehende Schutzgebiet aber Schritt für Schritt unattraktiver gemacht, beispielsweise durch Schlammentnahme. «Man kann dennoch nicht verhindern, dass ein bis zwei Tiere den Weg nicht finden.» Die neu erstellten Schutzgebiete gehören dem

Kanton und werden laut Biologe Thomas Mathis regelmässig kontrolliert und gepflegt.

Gross ist bei der Besichtigung dann auch das Interesse an den Tierchen, die Mathis vorsichtig aus dem Wasser fischt, um sie herumzuzeigen. Während sich die Bewohner der Biotope durch die abendlichen Zaungäste nur geringfügig gestört fühlen, stellen freilaufende Hunde oder Pferdesportler und Biker, welche die Biotope als Hindernisse sehen, ein grosses Problem für sie dar.

Monika Wick

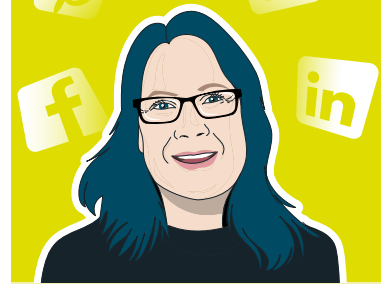
## Grosse Reinigungsaktion im Thurgau und rund um den Bodensee

Die Organisation «Around the Bodensee CleanUp» veranstaltet wieder die jährlich stattfindende Reinigungsaktion in der Natur. Seit dem Jahr 2016 gibt es die Organisation, welche mit Aktionen rund um den Bodensee für Sauberkeit in der Natur sorgt. Die Helferinnen und Helfer haben in dieser Zeit im

Rahmen von 350 Cleanups schon fast 80'000 Liter Abfall eingesammelt. Kinder und Jugendliche leisten einen besonders grossen Einsatz. Sie sind häufig in Form von Schulprojekten an Cleanups beteiligt. Die Aktivitäten dauern dieses Jahr noch bis am 5. November.

[www.aroundthebodenseecleanup.org](http://www.aroundthebodenseecleanup.org)

## Nätts usem Netz



### So gewinnst du Kundschaft

Viele lokale Geschäfte kämpfen damit, genug Aufmerksamkeit zu erregen. Vor allem, wenn die Zeit für regelmässige und verschiedene Marketing-Massnahmen fehlt. Eine effektive Lösung ist die Verbindung von Local Ads, also lokal ausgerichteten Werbeanzeigen, mit klassischen Printanzeigen in Lokalzeitungen wie dem Weinfelder Anzeiger.

Nehmen wir das Beispiel eines Optik-Fachgeschäfts in unserer Region. Dieses nutzt sowohl Local Ads als auch Anzeigen in der Zeitung, um mehr Menschen ins Geschäft zu lotsen. Das Hauptziel? Die Sichtbarkeit erhöhen und potenzielle Kundschaft über die angebotenen Dienstleistungen informieren.

Die clevere Kombination aus digitalen und analogen Massnahmen bietet viele Vorteile:

- Mehr Berührungspunkte schaffen: Studien zeigen, dass potenzielle Kundinnen bis zu 14 Berührungspunkte mit einer Marke benötigen, um sie wirklich wahrzunehmen. Durch Werbung auf mehreren Kanälen erreichst du das schneller.

- Sichtbarkeit steigern: Anzeigen erhöhen das lokale Profil deines Geschäfts.

- Flexibilität und Kontrolle: Online kannst du dein Budget flexibel anpassen und die Leistung deiner Kampagne in Echtzeit analysieren.

- Wichtige Infos sofort sichtbar: Öffnungszeiten und Standort sind sowohl online als auch im Print auf einen Blick ersichtlich.

Eine Kombination aus analogen und digitalen Massnahmen kann viel zur verbesserten Wahrnehmung deines Geschäfts beitragen. Du erhöhst deine Präsenz spürbar und bist genau dort, wo es zählt: Vor den Augen deiner zukünftigen Kundschaft!

Herzliche Grüsse, Cristina Roduner  
[www.rodunercom.ch](http://www.rodunercom.ch)

wetterbaum  
brocki

3. bis 14. September

**50%**

auf Bücher, CDs,  
DVDs und LPs

Frauenfeld, Weinfeldern, Wängi  
[www.wetterbaum.ch/brockis](http://www.wetterbaum.ch/brockis)



**«Wir werden nur überleben, wenn es gelingt, menschenverursachtes Massen(aus)sterben von Tieren und Pflanzen und die Zerstörung letzter Lebensräume zu stoppen, und wir lernen mit und nicht gegen die Natur zu leben und zu wirtschaften.»**

Gaby Zimmermann  
Präsidentin Kommission  
Kirche und Umwelt



**Ich sage am 22. September: JA zur Biodiversität!**



# Ziel sind 1000 Läuferinnen und Läufer am Jubiläum

Am 28. September feiert der WEGA-Lauf die 40. Austragung und lädt erneut Laufbegeisterte aller Altersklassen und Fitnesslevels zum Mitmachen ein.

Der traditionelle Stadtlauf, der einst aus der WEGA-Stafette hervorging, blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Zum ersten Mal ausgetragen wurde der WEGA-Lauf am 25. September 1982, damals mit 497 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ursprünglich als Ersatz für die zurückgehende Teilnehmerzahl bei der Stafette ins Leben gerufen, hat sich der Lauf rasch zu einem festen Bestandteil der WEGA entwickelt.

Bereits zwei Jahre nach der Premiere, 1984, überschritt die Teilnehmerzahl zum ersten Mal die Marke von 1000 Läuferinnen und Läufern, die sich über verschiedene Kategorien verteilten. Ein weiterer Meilenstein folgte im Jahr 1991, als die Familienkategorie ins Leben gerufen wurde. Diese Neuerung erfreut sich seither grosser Beliebtheit,



Die Familienkategorie am WEGA-Lauf erfreut sich grosser Beliebtheit. Jung und Alt läuft hier gemeinsam.

Bild: zVg

da sie die generationsübergreifende Teilnahme fördert und den WEGA-Lauf zu einem echten Event für die ganze Familie macht.

Seit 1993 erhalten alle Finisher als Erinnerung an ihre Teilnahme ein WEGA-Lauf-T-Shirt, was den Lauf zusätzlich attraktiv macht. Dieses Jahr gibt es je-

doch noch mehr Anreize, dabei zu sein: Zum Jubiläumslauf winken attraktive Preise, die sowohl ambitionierte Läufer als auch Hobbyläufer anspornen sollen. Der WEGA-Lauf ist längst ein Ereignis, das die gesamte Region zusammenbringt. Ob jung oder alt, ob Anfänger oder erfahrener Läufer – hier findet jeder seine passende Herausforderung.

Die Veranstalter hoffen, wie vor 40 Jahren, die magische Marke von 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu erreichen. Wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte dies schnell tun, um Teil dieses unvergesslichen Jubiläumslaufs zu werden.

Infos und Anmeldung unter:  
[www.wegalauft.ch](http://www.wegalauft.ch)

**modehaus  
Grob**  
8575 Bürglen

**Modisch  
gekleidet in  
die neue  
Saison!**

## Nationaler Tag der Bürgergemeinden

### Einladung der Bürgergemeinde Weinfelden



**Samstag 14. September 2024**

Beginn: 10.30 Uhr im Rathaussaal Weinfelden  
Ende: 14.00 Uhr im Traubensaal Weinfelden

#### Programm:

Referate im Rathaussaal und Gasthaus zum Trauben

- Einflussreiche Weinfelder Bürgerinnen und Bürger
- Die Bürgergemeinde und Ihr Archiv – gestern und heute
- Das Weinfelder Rathaus und die Trouvaillen
- Der Trauben gestern und heute in Wort u. Bild



Anmeldung an:

[aktuariat@buergergemeinde-weinfelden.ch](mailto:aktuariat@buergergemeinde-weinfelden.ch)

Begrenzte Teilnehmerzahl, die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos



### Werden Sie Teil unseres Teams!

Als zweitgrösste Bankengruppe der Schweiz ist Raiffeisen mit ihren 218 genossenschaftlich organisierten, eigenständigen Raiffeisenbanken führend im Retail-Geschäft. Die Raiffeisenbank Mittelthurgau ist eine erfolgreiche und lokal ausgerichtete Bank mit 67 Mitarbeitenden und rund 14'700 Genossenschafterinnen und Genossenschaftern.

Im Rahmen der Nachfolgeregelung suchen wir eine engagierte, unabhängige und unternehmerisch denkende Persönlichkeit, idealerweise im Alter zwischen 45 und 62, die gemeinsam mit dem VR-Gremium und in enger Zusammenarbeit mit der Bankleitung die Erfolgsgeschichte unserer Bank weiter schreibt.

Der Antrag zur Wahl an die Generalversammlung wird im Frühjahr 2025 erfolgen.

### Als Präsident des Verwaltungsrates sind Sie Teil unseres 5-köpfigen VR-Gremiums und mitverantwortlich für

- die angemessene und wirksame Oberaufsicht über die Geschäftsführung der Bank.
- die finanzielle Lage und Entwicklung der Bank.
- die Erarbeitung und Festlegung der bankeigenen Strategie im Einklang der strategischen Stossrichtung von Raiffeisen Schweiz.
- die regionale Geschäftspolitik, Marketingstrategie sowie für die Zusammensetzung der Bankleitung.
- die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften und für das Risikomanagement.

### Zu Ihren Hauptaufgaben gehören

- die Führung des VR-Gremiums sowie der/des Vorsitzenden der Bankleitung
- die Vorbereitung, Leitung und Nachbereitung der VR-Sitzungen
- die Repräsentation der Raiffeisenbank in der Öffentlichkeit
- die Sicherstellung einer ordnungsgemässen und gesetzeskonformen Oberleitung der Raiffeisenbank in Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen im VR-Gremium

### Ihr Profil

- Als Mitglied unserer Bank können Sie sich mit den genossenschaftlichen Werten und Führungsgrundsätzen von Raiffeisen identifizieren.
- Sie bringen breite Berufserfahrung in Fach-, Führungs- und Managementfunktionen mit. Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung in der Funktion eines Verwaltungsrates und kennen die Grundsätze der Corporate Governance.
- Sie verfügen über Kenntnisse und Erfahrung im operativen Banking, insbesondere im Kreditbereich.
- Sie sind in der Lage, strategische Fragestellungen in einer Branche im Wandel ganzheitlich zu beurteilen und sich lösungsorientiert in Diskussionen über die Weiterentwicklung der Bank einzubringen.
- Als Präsident unseres kollegialen VR-Gremiums suchen und pflegen Sie einen konstruktiven und konsensorientierten Dialog und führen auch in anspruchsvollen und kritischen Situationen tragfähige Entscheide herbei.
- Als gewandte/r Kommunikator/in sind Sie es gewohnt, Auftritte auch vor grossem Publikum zu bestreiten sowie anspruchsvolle Gespräche mit Personen verschiedener Anspruchsgruppen erfolgreich zu gestalten.
- Sie verfügen über die notwendige Zeit (insgesamt ca. 25-35 Tage pro Jahr) und die Flexibilität, in unvorhergesehenen Situationen zusätzlich zur Verfügung zu stehen.
- Sie wohnen oder arbeiten mit Schwerpunkt im Marktgebiet der Raiffeisenbank Mittelthurgau.
- Sie sind bereit, am gesellschaftlichen Leben unserer Region teilzunehmen und ein aktives Netzwerk mit den verschiedensten Anspruchsgruppen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu pflegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mit Link oder QR-Code zur Onlinebewerbung:  
[raiffeisen.ch/mittelthurgau/vrp](https://raiffeisen.ch/mittelthurgau/vrp)



### Auskünfte und Bewerbungen

Für inhaltliche Fragen zur Stelle: Katja Meier, Verwaltungsratspräsidentin, 078 606 11 79, [katja.meier@vr.raiffeisen.ch](mailto:katja.meier@vr.raiffeisen.ch)  
 Für Fragen zum Bewerbungsprozess: Claudia Billeter, HR Business Partner RB, 044 745 31 59, [claudia.billeter2@raiffeisen.ch](mailto:claudia.billeter2@raiffeisen.ch)

# Bürgergemeinde zeigt Wurzeln, Werte und Weitblick

Am 14. September 2024 lädt der Schweizerische Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) in Zusammenarbeit mit über 400 öffentlich-rechtlichen Körperschaften zum «Tag für Alle» ein – dem nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen. Unter dem Motto «Wurzeln, Werte, Weitblick» präsentiert sich auch die Bürgergemeinde Weinfelden.

Die Bürgergemeinden und Korporationen leisten einen wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit und tun dies auf vielfältige Weise. Am 14. September besteht die Möglichkeit, diese engagierten öffentlich-rechtlichen Körperschaften zu besuchen und mehr über ihre wichtige Arbeit zu erfahren. Auch die Bürgergemeinde Weinfelden präsentiert sich an diesem Tag allen Interessierten.

Bürgerarchivar Franz Xaver Isenring und die Bürgerin Vreni Brenner laden ein zu spannenden Referaten. Zwischen 10.30 und 14 Uhr erzählen sie über das Wirken



Vreni Brenner und Franz Xaver Isenring vor zwei Gebäuden der Bürgergemeinde: dem Steinhaus und dem Trauben. Bild: Mario Testa

der Bürgergemeinde, interessante Gebäude und über Bürgerinnen und Bürger, die ihre Spuren in Weinfelden hinterlassen haben. «Ich erzähle von drei Persönlichkeiten, aber nicht die üblichen Bekannten wie Thomas Bornhauser, Martin Haffter und Co.», sagt Franz Xaver Isenring. Und Vreni Brenner legt den

Fokus auf die starken Frauen der Bürgergemeinde. «In den Geschichtsbüchern liest man über die viel zu wenig, dabei haben sie beachtliches geleistet», sagt die Frau, die als langjährige Parlamentarierin und höchste Weinfelderin im Jahr 2004 selbst in die illustre Gruppe starker Weinfelderinnen gehört.

Der Eintritt zur Veranstaltung mit den vier Referaten im Rathaus- und Traubensaal am Nationalen Tag der Bürgergemeinden ist gratis. Wegen der begrenzten Platzzahl wird jedoch um eine Anmeldung gebeten.

Anmeldung unter: [aktuariat@buergergemeinde-weinfelden.ch](mailto:aktuariat@buergergemeinde-weinfelden.ch)

## AGENDA Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

MI 28. August	09.30 Uhr	Häslitreff
	16.30 Uhr	Impuls Lounge
FR 30. August	10.00 Uhr	Heimgottesdienst im Tertianum
SA 31. August	ganzer Tag	Connect Adventure
	17.15 Uhr	Fiire mit de Chliine, Kath. Kirche
SO 01. September	16.00 Uhr	Gottesdienst und Ordination Natalie Mack und Timo Giacomini
DI 03. September	19.00 Uhr	30 Minuten Orgelmusik
Mi 04. September	09.30 Uhr	Themenmorgen mit Andrea Signer-Plüss in Berg
	19.00 Uhr	Seminarabend mit Andrea Signer-Plüss in Weinfelden
FR 06. September	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
SA 07. September	14.00 Uhr	Cevi Jungschär
SO 08. September	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst
MO 09. September	19.30 Uhr	Offene Felsenrunde
MI 11. September	09.30 Uhr	Häslitreff
	19.00 Uhr	Connect UP
Do 12. September	20.00 Uhr	Männertreff
FR 13. September	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Tertianum
	18.30 Uhr	Hey Sisters!
	19.00 Uhr	Snack'n'chat
SA 14. September	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Alterszentrum
	14.00 Uhr	Connect +, Bike
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Bannau
SO 15. September	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Betttag, Kath. Kirche
	19.00 Uhr	Taizé-Abend, Kaplanei bei der kath. Kirche
DI 17. September	09.45 Uhr	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	16.00 Uhr	Heimgottesdienst in der Bannau
	20.00 Uhr	Bibelabend
FR 20. September	10.00 Uhr	Heimgottesdienst im Tertianum
	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
SA 21. September	14.00 Uhr	Cevi Jungschär
	17.15 Uhr	Fiire mit de Chliine, Evang. Kirche
	20.00 Uhr	Konzert Gospelchor
SO 22. September	10.00 Uhr	Gottesdienst
	17.00	Abendmusik-Zyklus, Kath. Kirche
MO 23. September	19.30 Uhr	Offene Felsenrunde
DI 24. September	14.00 Uhr	Kafi Sch(w)atz



## JUNGWACHT SEIFENKISTENRENNEN



WEGA Sonntag  
29. September 2024

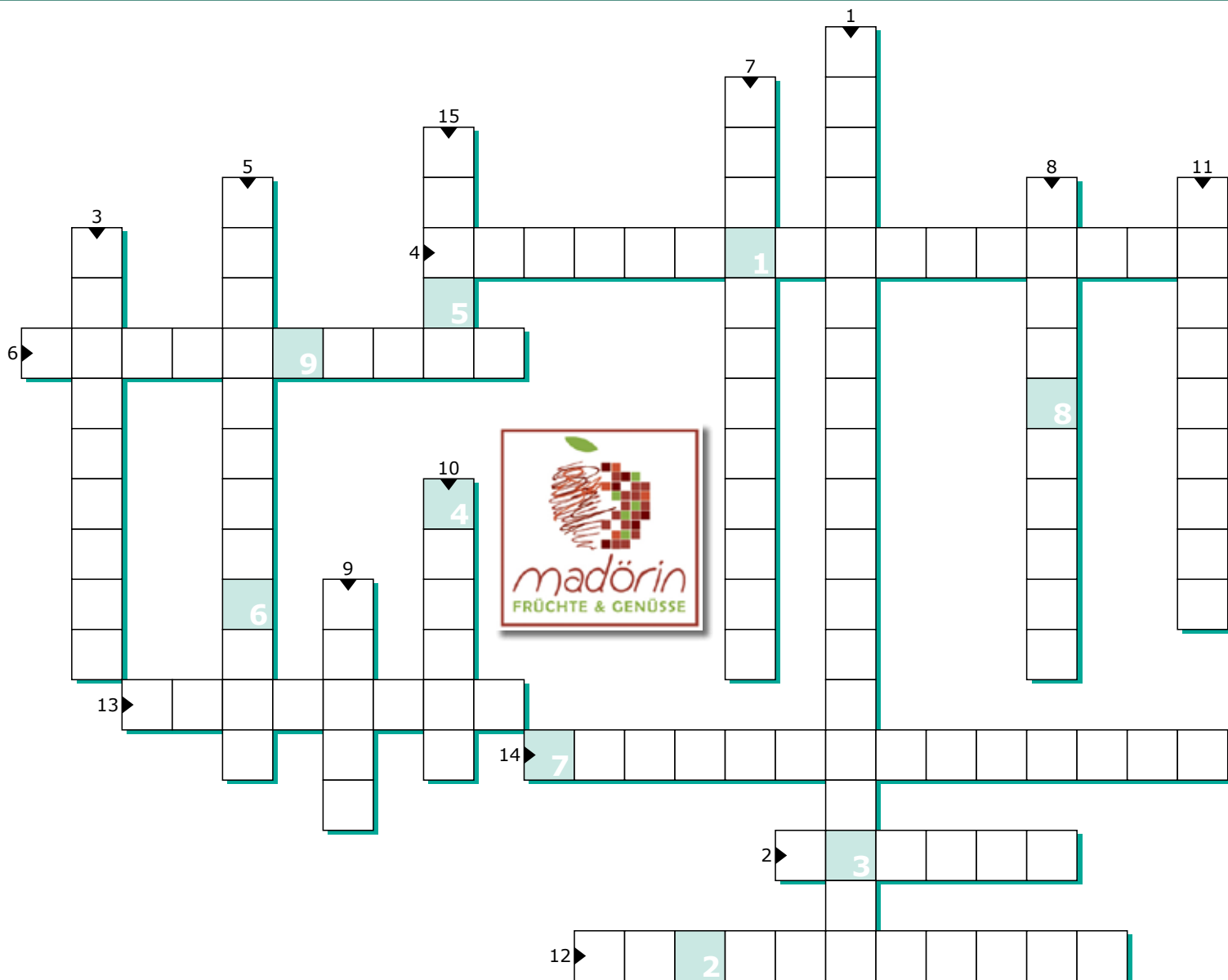
[jungwacht-weinfelden.ch/skr](http://jungwacht-weinfelden.ch/skr)



[@jungwachtweinfelden](https://www.instagram.com/jungwachtweinfelden)

# lesen, lösen - gewinnen!

Wer den Weinfelder Anzeiger durchliest, kann alle diese Fragen beantworten und Einkaufsgutscheine gewinnen.



## Mitmachen und gewinnen 5 x 20.- Einkaufsgutschein von Madörin Früchte & Gemüse Weinfelden

Schicken Sie das Lösungswort mit Angabe Ihrer kompletten Anschrift bis am 2. September ein. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und die Gutscheine zugeschickt.

Mail: [gewinn@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:gewinn@weinfelder-anzeiger.ch)

Brief: Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

### Lösungswort:



1. Dieses politische Amt bekleidet der Redner der Weinfelder Bundesfeier
2. Hier findet jeweils das Sommeratelier statt
3. Diese Kapelle hilft mit bei der Organisation des Blaskapellentreffens
4. Das verkauft Velo Schwarz nebst Einzelstücken zu reduzierten Preisen
5. So heisst die Zentrumsüberbauung der pktg
6. An diesem Ort können Jugendliche eine gute Zeit verbringen
7. Diese Art von Medizin betreibt Monica Lingenhel
8. Bei diesem Schulhaus findet der 20. Ostschweizer Biomarkt statt
9. Dieser Dani macht neu Sendungen für Weinfelden
10. In dieser Gemeinde entsteht der Bildungscampus Ostschweiz
11. Dieser Anlass wird an der WEGA erst zum dritten Mal durchgeführt
12. Dieser Gottesdienst der Katholischen Kirchgemeinde ist etwas anders
13. Dieser Comedian kommt im September ins Kulturlokal Goldener Dachs
14. Diese Mittelthurgauer Bank braucht ein neues Verwaltungsratspräsidium
15. Der zweite Vorname des Bürgerarchivars Isenring

### Impressum

**Herausgeber:** Mario Testa, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden  
**Redaktion:** [redaktion@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:redaktion@weinfelder-anzeiger.ch), Telefon 071 626 17 17  
**Anzeigenverkauf:** [info@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:info@weinfelder-anzeiger.ch), Telefon 071 626 17 17  
**Auflage:** 17'000 Exemplare  
**Layout:** Testa Media GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden  
**Druck:** CH Media Print AG, St.Gallen **Verteilung:** Die Post

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten bereits die **158. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen, die Wichtigkeit einer ortsverbundenen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

**Die nächste Ausgabe erscheint am 25. September, am Tag vor der WEGA Inseraten- und Artikelannahme bis 18. September**

**aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung**

# Didi Paffrath will mit seiner Kunst aufrütteln

Der Weinfelder Bildhauer und Künstler Didi Paffrath hat im Haffterkeller seine Ausstellung unter dem Titel «Kopfgeschichten» gezeigt. Nach 15 Jahren mit gewerblicher Bildhauerei will sich der 59-Jährige nun wieder vermehrt der Kunst widmen. *Mario Testa*

**Didi Paffrath, Sie sind Bildhauer und doch sieht man in Ihrer Ausstellung auch Gemälde. Wie kommt das?**

Die Malerei gehört bei mir immer dazu. Es ist wie eine Entspannung für mich, weg vom Stein hin zum Zweidimensionalen, zur Skizze, zur Idee. Es macht mir einfach Spass mal etwas zu pinseln. Ich sag dem banal «etwas pinseln» – die Leute sagen aber oft, ich könne es auch ganz gut.

**Für Ihre Skulpturen arbeiten Sie nicht nur mit Stein. Weshalb binden Sie auch andere Materialien ein?**

Es ist für mich der Reiz des Kombinierens. Ich kann gewisse Dinge so besser darstellen. Aber ich suche das nicht, ich mache einfach. Da ergibt sich im Prozess das eine und das andere.

**Ist diese künstlerische Arbeit, die Sie hier ausstellen, ein Teil Ihres Erwerbs oder reines Hobby?**

Es ist ein Teil meines Erwerbs. Respektive möchte ich gerne, dass es wieder zu einem bedeutenderen Teil wird. Früher war es das mal, aber dann habe ich etwa 15 Jahre lang nichts mehr in dieser Richtung gemacht und habe rein gewerbliche Bildhauerei betrieben. Nun will ich wieder mehr in die Richtung Kunst gehen.



Didi Paffrath und seine Kunstwerke, die er in der Ausstellung «Kopfgeschichten» im Haffterkeller ausstellte. *Bild: Mario Testa*

**Weshalb haben Sie den Haffterkeller für diese Ausstellung gewählt?**

Hier hatte ich im Jahr 1986 meine allererste Ausstellung in Weinfelden. Und hier will ich nun auch wieder starten.

**Ist der Haffterkeller für eine Ausstellung gut geeignet?**

Ja, sehr sogar. Der Raum ist stilvoll und sehr passend für eine Ausstellung. Nur die Beleuchtung ist etwas mager, aber besser als auch schon. Das Problem ist einfach, in Weinfelden läuft nichts, da wird nach Feierabend das Trottoir hochgeklappt. Passanten kommen praktisch keine hier vorbei. Laufkundschaft ist sehr selten.

**Weshalb heisst Ihre Ausstellung Kopfgeschichten?**

Grundsätzlich sind es alles Geschichten, die ich beobachte. Das kommt alles aus dem Kopf, egal wo wir uns mit unseren Füssen hinbewegen – gesteuert werden die ja auch im Kopf. Deshalb der Titel. Zudem gibt es viele Kunstwerke, die Köpfe zeigen.

**Ihre Kunstwerke tragen Titel wie «Transgender», «Fake News» oder «Gier». Wie kommen Sie auf die Titel?**

Ich versuche immer, aktuelle Themen aufzugreifen. Ich beobachte die Welt und halte diese Beobachtungen in meinen Werken fest.

**Was kommt bei Ihnen zuerst: Skizze oder Form?**

Mal ist die Skizze zuerst, mal die Form. Manchmal entsteht ein Stein, manchmal nicht. Am schönsten wäre es ja, jede Idee gleich anzugehen, aber da fehlt mir manchmal die Zeit. Deshalb braucht es eine Skizze, eine Notiz, die man später umsetzen kann. Vieles sind auch Zufallsprodukte, wie gesagt: Ich suche nicht, ich mache.

**Wollen Sie aufrütteln mit ihrer Kunst oder passiert das nebenbei?**

Aufrütteln ist meistens mein Ziel. Der Gesellschaft einen Spiegel vorhalten, das habe ich schon immer gerne gemacht.

[www.paffrath.ch](http://www.paffrath.ch)

Polka in Weinfelden



24. Schweizerisches  
Blaskapellentreffen

6. – 8. September 2024  
**WEINFELDEN**

# 30% Fläche weg? Tschüss Schweizer Lebensmittelproduktion!

Am 22. September

**NEIN!** zur extremen  
Biodiversitäts-  
initiative



Deshalb stimme ich  
**NEIN** zu der extremen  
Biodiversitätsinitiative  
**Michèle Strähl, Kantonsrätin FDP**

#### Was sind die Hauptgründe für Ihre Ablehnung der Biodiversitätsinitiative?

Die Biodiversitätsinitiative hätte negative Auswirkungen auf die Landwirtschaft und die Lebensmittelindustrie. Zusätzliche Flächen für Biodiversität würden Anbauflächen für Lebensmittel reduzieren, was die Versorgungssicherheit gefährdet, landwirtschaftliche Betriebe bedroht und die Lebensmittelindustrie unter Druck setzt.

#### Welche wirtschaftlichen Folgen erwarten Sie bei einer Annahme der Initiative?

Eine Annahme hätte gravierende wirtschaftliche Folgen. Die Nahrungsmittelindustrie im Kanton Thurgau, die tausende Mitarbeitende beschäftigt und 50 % mehr Vollzeitstellen als die gesamte Finanz- und Versicherungsbranche des Kantons bietet, würde massiv leiden. Weniger Produktionsflächen bedeuten weniger Rohstoffe, was die Auslastung der Verarbeitungsanlagen gefährdet. Dies könnte nur mit dem Import von ausländischen Rohstoffen wett gemacht werden, was dem Umweltschutz widerspricht.

#### Wie sehen Sie die Initiative aus liberaler Perspektive?

Die Annahme würde die Steuerzahlenden jährlich rund 440 Millionen Franken kosten. Für die Umsetzung wird Land benötigt, das auch von privaten Eigentümern stammt. Es besteht die Gefahr, dass der Staat künftig die Nutzungsart privater Gärten und Grundstücke diktiert, was die Eigentumsgarantie gefährdet und den Prinzipien von Freiheit und Eigenverantwortung widerspricht.

#### Was wäre Ihr abschliessender Appell an die Stimmbürger?

Mein Appell: Wir müssen die Balance zwischen Naturschutz und wirtschaftlicher Freiheit wahren, brauchen dafür aber keine Erweiterung der Bundesverfassung. Die Initiative gehört abgelehnt, um die Versorgungssicherheit und die wirtschaftliche Stabilität zu schützen.

[biodiversitätsinitiative-nein.ch](http://biodiversitätsinitiative-nein.ch)